



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

202 (2.5.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-221513](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-221513)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim und Umgebung drei Mark für ein Jahr, sechs Mark für sechs Monate, drei Mark für drei Monate. Bei Einzelverkauf 10 Pfennig. ...

Anzeigenpreise nach Tarif bei Vorauszahlung pro einseitige Zeile für 14 Tage ...

Beilagen: Bilder der Woche, Sport u. Spiel, Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung, Mannheimer Frauen-Zeitung, Unterhaltungs-Beilage, Aus der Welt der Technik, Wandern u. Reisen, Geleg. u. Nachf.

Die Untersuchung der Ruhrkredite

Der Reichszentralrat als Zeuge

Der Reichstagsausschuß zur Untersuchung der Ruhrkredite beschäftigte sich am Freitag mit den Vernehmungen über das Beweisthema: Ist das Schreiben des Reichszentralrats Dr. ...

Reichszentralrat Dr. Luther

vernommen und zwar über die Frage, welcher Art die Bindungen gewesen sind, die damals zwischen der Reichsregierung und den Ruhrindustriellen eingegangen worden sind. Hierzu bemerkt der Reichszentralrat u. a. folgendes: Der Zweck des damaligen Abkommens war, eine Erklärung der Reichsregierung herbeizuführen, auf Grund deren der Kohlenbergbau sich Kredite beschaffen konnte. ...

Das Vorliegen einer privatrechtlichen Bindung anerkennen. Auf weitere Fragen erklärte der Reichszentralrat, was wir damals gewollt haben, heißt in der Sprache der Jurisprudenz privatrechtliche Bindung. Wir haben ohne Zweifel nach Lage der Dinge der anderen Seite einen Anspruch geben wollen, der unmittelbar ...

Abg. Dr. Hülsserding (Soz.) fragte den Zentralrat, ob es sich nicht dabei um einen der vielen politischen Versuche gehandelt habe, das besetzte Gebiet dem übrigen Deutschland zu erhalten.

Demgegenüber erklärte der Reichszentralrat: Der Zweck dieses Vorganges war gewiß ein politischer, aber der Inhalt war eine bindende Abmachung mit den Ruhrindustriellen. Es war eine politische Abmachung in dem Sinne, daß man über die Sache in Wirklichkeit erst später entscheiden wollte, sondern es war eine Abmachung, die die Grundlage für ein Geldgeschäft darstellen sollte, und die ihrer Idee nach die Zurückgewährung von ...

Beistellungen darstellen sollte, die die Ruhrindustriellen für das Reich gemacht hätten. Das besagte aber keineswegs, daß wir nicht alles mögliche tun wollten, um das besetzte Gebiet beim Reich zu erhalten. Wenn ich von einer „vorläufigen Anerkennung“ sprach, so bedeutet das nichts weiter, als daß ich damals noch nicht zahlen konnte, sondern damit bis zur Sanierung der Finanzen warten wollte.

Auf die Frage, ob Vorauszahlung der Zahlungen Gutschrift auf Reparationskonto war, erwiderte der Reichszentralrat: Die Reichsregierung hatte selbstverständlich das höchste Interesse daran, daß die Zahlungen auf Reparationskonto gutgeschrieben wurden. Die Sachverständigen selbst hat darauf gedrängt, daß diese Bindung zwecks Verwendung gegenüber den Abmachungsgegnern bei den sogenannten Ruhrverhandlungen auf das bestimmteste mit aufgenommen wurde. Ich habe niemals darüber einen Zweifel gefaßt, daß alles, was möglich wäre, benutzt werden sollte um die Gutschrift auf Reparationskonto zu erreichen, daß aber auf der anderen Seite der Gedanke nicht maßgebend war, für die Leistungen, ob diese Gutschrift erreicht würde oder nicht. Die Frage der Gutschrift auf Reparationskonto ist verwendet worden in den Verhandlungen gegenüber dem Auslande, den Franzosen. Ich habe nicht die Vorstellung gehabt, daß die Gutschrift eine endgültige Voraussetzung gewesen sei für die Verpflichtung des Reiches zur Zahlung.

Damit war die Vernehmung Dr. Luthers beendet.

Ein früherer Wirtschaftsminister als Zeuge

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen in der Ruhrschiedungsausschüsse wurde als nächster Zeuge der Abg. Robert Schmidt (Soz.), der zu der fraglichen Zeit Minister für Wiederaufbau war, vernommen. Er befuhrte auf Fragen, an den mündlichen Verhandlungen mit den Herren der Sachverständigenkommission habe er nicht teilgenommen. Das gab ihm Veranlassung, in der entscheidenden Kabinettsitzung am 1. November zu erklären, daß er gegen den Abschluß der Abmachungen Einwendungen erhebe, weil er als zuständiger Wiederaufbauminister zu den Vorkonferenzen nicht hinzugezogen worden sei. Mit dieser Begründung erklärte er, daß er sich der Stimme enthalten würde. Eine Ablehnung wollte er nicht aussprechen, weil er die Tragweite der Sache im Augenblick nicht übersehen konnte und natürlich auch ein Interesse daran hatte, daß die Industrie wieder in Gang käme. Der Zeuge gibt zu, daß es nur ein Versehen gewesen sei, daß er zu den Vorkonferenzen nicht hinzugezogen worden war. Weiter erklärte er, er und sein damaliger Kollege Sollmann hätten sachliche Einwendungen gegen den Vorschlag des Reichszentralrats bezw. des Reichsfinanzministers nicht gemacht. Sie hätten in eigener folgender Kabinettsitzung ihre Motive noch vorgebracht. Das sei nicht möglich gewesen, weil das Kabinett infolge ihres Rücktritts aufgelöst sei.

Der Vorsitzende stellte dann zusammenfassend fest, daß nach den Aussagen des Zeugen dieser jedenfalls nach seiner Kenntnis von Art und Inhalt der geführten Verhandlungen keinen Anlaß gesehen habe, eine stärkere Beteiligung seines Ressorts zu fordern. Dabei bleibe immer noch die Möglichkeit offen, daß er bei voller Kenntnis der Vorgänge die Ansprüche seiner Minister ausgemeldet hätte.

Zeuge Schmidt erklärte schließlich, daß eine starke moralische Bindung vorhanden gewesen sei. Damit schloß die Vernehmung.

Es wird beschlossen, Reichsfinanzminister Dr. Schlieffen zu vernehmen. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am Donnerstag kommenden Woche stattfinden.

einer Schwadron Kavallerie geleitet, fährt er dann nach der Wilhelmstraße in das Präsidentenpalais. Dort wird er von Dr. Simons begrüßt, der ihm die Schlüssel übergibt. Im Anschluß daran finden die Empfänge statt.

Vor der endgültigen Ueberlieferung Hindenburgs nach Berlin wird sich übrigens Hannovers Bürgerrecht nochmals zu einer großen Erörterung für den neuen Reichspräsidenten vereinigen und ihm am 7. Mai einen Fackelzug dorthin bringen. Der Reichspräsident wird sich vorläufig seinen Sohn, Major v. Hindenburg, als persönlichen Adjutanten zuteilen lassen. Dies geschieht im Rahmen des Etats des Reichswehrministeriums. Am 8. Mai wird, nachdem der Wahlprüfungsausschuß die Wahl Hindenburgs festgestellt hat, auch das Wahlprüfungsgericht zusammenzutreten, um nochmals die endgültige Ratifizierung des Wahlergebnisses vorzunehmen.

Das Programm des Reichstags

In der nächsten Woche wird sich der Reichstag mit den Regierungsvorlagen beschäftigen und zwar getrennt, zunächst mit den Steuerprojekten, von Montag bis Mittwoch, und dann mit dem Aufwertungsgesetz am Freitag und Samstag. Der dazwischenliegende Donnerstag bleibt wegen der Festlichkeiten zur Einweihung des deutschen Museums in München schungsfrei, da die Reichsregierung und ein Teil des Reichstages an den Festlichkeiten teilnehmen werden. In der Woche vom 11. Mai bis 16. Mai wird voraussichtlich der Haushalt des Auswärtigen Amtes und der des Reichszentralrats beraten werden.

Der neue ungarische Gesandte in Berlin. Nach Budapest wird der bisherige ungarische Gesandte in Berlin, Emich durch den ersten Sektionschef im ungarischen Ministerium des Auswärtigen, Koloman v. Kasaqa ersetzt werden.

Veränderung der Bahnhofsstraßen. Der Reichsminister des Innern hat sich damit einverstanden erklärt, daß künftig bei Reichsbahnhöfen und bei Bahnhöfen von Eisenbahndirektionen Ort und Zeit der Bauarbeiten nicht mehr im Fahrdienstvermerk, sondern ...

Bolschewistische Taktik

Von Axel Schmidt

Lenin hat „Lüge und Fälschung“ als legale Kampfmittel des Kommunismus gegen den Kapitalismus bezeichnet. Nach dieser Fassung hat Lenin selbst schon gehandelt, als er noch als Flüchtling im Auslande lebte. Durch den „berühmten“ Spiegel Affen wurde bekannt, daß niemand anderes als Lenin selbst im Jahre 1908 die große Expropriation eines Geldtransportes bei Moskau im Ural organisiert hatte. Als sich ziemlich bald darauf der Verdacht gegen die Partei der Bolschewisten lenkte, protestierte Lenin von der Schweiz aus gegen diese niedrige Beleidigung und erklärte, daß Expropriationen nicht den Prinzipien des Marxismus und der Taktik des Sozialismus entsprächen; ja er erklärte sogar, daß eine Teilnahme an solchen Expropriationen mit der Zugehörigkeit zur Partei unvereinbar sei. Trotz dieser schönen Worte wußten wir jetzt, daß dieser Raubzug auf Lenins Spezialkonto zu legen ist und daß die geraubten Summen zum Unterhalt der bolschewistischen Führerschule in Capri verwendet wurden.

An dieses Wort Lenins vom legalen Kampfmittel wird man erinnert, wenn man die Politik der Kommunisten während des Wahlkampfes um die deutsche Präsidentschaft verfolgt. Am 10. April veröffentlichten die beiden offiziellen bolschewistischen Zeitungen „Sozialistische Arbeiterzeitung“ und „Vorwärts“ die Rede des internationalen Komintern Sinowjew zu den deutschen Wahlen Sinowjew trat hierbei gegen die Auffassung des kommunistischen Kandidaten Thälmann auf. Der „Vorwärts“ veröffentlichte diese Rede im Wortlaut. Trotzdem schrieb die Führerin der deutschen Kommunisten Ruth Fischer, die in Moskau die Rede Sinowjews angehört hatte, noch am 25. April in der „Roten Fahne“, die bisher Sinowjews Erklärung unterschlagen hatte, ein empörendes Dementi, das sich nur mit Lenins Wort, daß Lüge und Fälschung zu den legalen Waffen der Kommunisten gehören, erklären läßt. Sie behauptete, daß der „Vorwärts“ im letzten Augenblick eine fette Lüge zu publizieren versuche, um die Arbeiter in Verwirrung zu bringen. Ähnlich wie selbsterzogen in England den Konservativen der „berühmte“ Sinowjewbrief Wahlhilfe geleistet habe, so müsse jetzt eine Schlussrede des Genossen Sinowjew auf der Sitzung des erweiterten Plenums der Komintern dazu herhalten.

Was soll man dazu sagen, daß hier die deutsche Kommunistin die in den russischen offiziellen Blättern veröffentlichte Rede des Vorstehenden aller Kommunistenparteien der Welt als Fälschung bezeichnet. Diese scheinbare Direktionslosigkeit ist aber dennoch schlaue bolschewistische Taktik. Als nämlich der Sinowjewbrief in England so viel Erbitterung erregt hatte, wurde, als die Sowjet-Regierung einlief, daß ihre bisherige Politik, jede Verbindung zwischen der dritten Internationale und der bolschewistischen Regierung zu trennen, nicht mehr verträglich, eine völlig neue Taktik eingeschlagen. Sinowjew wurde verurteilt, von jetzt an die Friedenspolitik zu verlassen und sich wieder jeder Einwirkung auf die anderen Staaten zu enthalten. Das Schwerkere war die dritte Internationale wurde aber nach Wien verlegt und von dort werden die Direktiven für die Einriffe in die Politik der anderen Staaten ergehen. Nachdem dem 27. und 29. März fand in Wien eine Konferenz von Kommunisten statt, die speziell den Balkanfragen gewidmet war. Den Vorsitz führte Tscherepanow, der Leiter der Balkanpropaganda in Wien. Zuerst ihm waren vier Vertreter der Kommunisten Deutschlands, der Tschechoslowakei, Österreichs, Ungarns, Griechenlands, Rumaniens, Italiens, Jugoslawiens und Bulgariens teil. Die sich, wie es heißt, vor allem über die Möglichkeit der Revolutionierung Bulgariens unterhielten. Nicht sehr lange darauf ist es dann in Bulgarien zu dem wahnwitzigen Attentat in der Kathedrale in Sofia gekommen, der 200 Menschen zum Opfer gefallen sind. Als bei den Hausdurchsuchungen der bulgarischen Kommunisten Befehle der III. Kominternkomitee der kommunistischen Internationale gefunden wurden, veröffentlichte sofort die Sowjet-Presse eine Erklärung, daß es sich bei diesen vermeintlichen Befehlen um Fälschungen eines weißen Offiziers handle, der ein bekannter internationaler Spion sei und die Blätter in einer Berliner Druckerlei bestellt habe.

Hierzu mocht die in Berlin erscheinende russische Zeitung „Dni“ folgende Aufsätze erregende Mitteilung: „Der internationale Spion, der frühere Offizier Drushkewski, der in einer Berliner Druckerlei die falschen Blätter bestellt haben und Anhänger des Russen April L. kein soll — ist ein Agent der Sowjet-Regierung. Dieses Faktum ist unter anderem leicht durch ein Papier festzustellen, das sich seit Dezember 1924 in den Händen deutscher Behörden befindet, während eine Kopie in unserem (s. h. der Redaktion) Besitze ist. Es steht daher fest, daß die falschen bolschewistischen Dokumente von einem Agenten der Sowjet-Regierung in einer Berliner Druckerlei bestellt worden sind.“

Man kann gespannt sein, wie sich diese Affäre noch weiter entwickeln und was die Sowjet-Regierung darauf erwidern wird. Die Anzeichen des russischen Blattes in Berlin sind so prägnant, daß man wohl annehmen kann, daß auch dieser Raub von einem bolschewistischen Feuer herkommt. Mit einem einfachen Dementi der Sowjet-Regierung wird sich die Sache nicht abmachen lassen; denn es liegt zu nahe, an Lenins Wort von den „legalen Waffen des Kommunismus“ im Kampfe gegen den Kapitalismus zu denken.

Die kommunistische Propaganda

Die Kopenhagener Zeitung „Sozialdemokraten“ teilt mit, das Moskauer Exekutivkomitee der dritten Internationale habe der Berliner Sowjetgesellschaft 25 000 Dollars für die kommunistische Propaganda im französischen Heer und in der französischen Flotte überwiesen. Das Journal veröffentlicht weiter die Nachricht, daß es dem Vatikan gelungen sei, verschiedene Geheimnisse der kommunistischen Propaganda aufzudecken. Demnach bestimme die Korrespondenz Moskauer mit den einzelnen kommunistischen Zellen aus Zahlen in Chiffrehschrift. Die radio-telephonische Verbindung komme aus Moskau und gehe über Berlin und Wien. Weiter die Chefs der einzelnen Abteilungen im Auslande beständen Exemplare des Chiffrehschrifts. Der Berater des Geheimnisses beste sein Leben aufs Spiel.

Hindenburg an Marx

Hindenburg hat am Freitag auf das an ihn gerichtete Schreiben des früheren Reichszentralrats Marx wie folgt geantwortet:

Sehr verehrter Herr Reichszentralrat! Für ihr freundliches Schreiben, das Sie am 28. April an mich zu richten die Güte hatten, drücke ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus. Ich erlaube zu meiner Freude, daß Sie auf dem Standpunkt stehen, den auch ich selbstverständlich im Falle Ihres Erfolges bei der Wahl angenommen haben würde. Ihre Wünsche für unser schwer darüberliegendes Vaterland sind die meinigen; mögen sie sich erfüllen durch selbstlos einsetzende Arbeit Aller, denen Deutschland höher steht, als die Partei!

Mit der Versicherung meiner besonderen Hochachtung bin ich Ihr ergebener

gez. v. Hindenburg, Generalfeldmarschall.

Amtseinführung v. Hindenburgs am 12. Mai

Wie die „D. M. Z.“ erzählt, findet die Amtseinführung und die Erbscheinführung des neuen Reichspräsidenten am Dienstag, den 12. Mai, 12 Uhr mittags, in Reichstag statt.

Das Programm für die Amtsübernahme

Das Programm für die Amtsübernahme des neuen Reichspräsidenten steht nunmehr fest. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ erzählt, trifft Hindenburg am Montag, den 11. Mai, in Berlin ein und wird in der Reichstagskanzlei Wohnung nehmen. Am 12. Mai wird der Generalfeldmarschall vom Reichszentralrat begleitet nach dem Reichstag fahren, wo, wie bereits kurz gemeldet, um 12 Uhr mittags die feierliche Vereidigung stattfindet. Nach der Vereidigung begibt sich der Feldmarschall zur Freitreppe des Reichstags und schreitet dann die Front der dort aufgestellten Ehrenkompagnie ab. Von

Städtische Nachrichten

Aus der Stadtrats-Sitzung vom 30. April 1925

Erfüllung eines Betriebsbahnhofs der Stäbenbahn

Vorbereitung der Zustimmung des Bürgerausschusses werden für die Erstellung eines Betriebsbahnhofs der Straßenbahn im Quartiersgebiet beim Redarauer Ueberweg 1400 000 Mark bewilligt.

Herstellung eines Weges zum Anzloch Sandböden

Hinter dem Bahnhof Waldhof wird zwischen Frankenthalerstraße und der ehemaligen Luftschifferkaserne entlang dem Vertriebsbahnhof Waldhof am Ende der Verbindung zum letzten unvollständigen Anzloch und späterhin Industriehafen ein für Fußgänger und leichte Fuhrwerke benutzbarer befestigter Weg hergestellt.

Joseph Hohenemser 1

Kurz vor Eintritt in sein 50. Lebensjahr ist nach schwerem Leiden das Vorkindsmittglied der Rheinischen Creditbank, der Bank für die Gildenobligationen der Mannheimer Börse, Joseph Hohenemser gestorben. Mit dem größten Bedauern nehmen die Mannheimer Bürgerseherschaft und weite Kreise der Geschäftswelt Kenntnis von diesem Ereignis, da es sich um den Hingang eines Mannes handelt, dessen Verdienste nicht nur in der Interessensphäre der Rheinischen Creditbank, sondern auch in den breiten Schichten von Handel und Wandel Mannheims begründet sind.

Von einem anderen Mitarbeiter erhalten wir in Ergänzung der vorstehenden Ausführungen noch folgende Würdigung der Persönlichkeit Joseph Hohenemser: Den ferngelebten, kräftigen Mann hatte vor einem halben Jahre eine schwere inneres Leiden befallen, das ihm erst die Arbeitsfähigkeit nahm und in den letzten Wochen seine Lebenskraft rasch aufzeherte. Auf der Höhe des Lebens kam der Tod als Erlöser.

Honorificabilitudine

Wir erhalten die folgenden interessanten Ausführungen eines Heidelberger Shakespeare-Forschers, der sich uneingeschränkt für die Theorie, daß Bacon eigentlich Shakespeare sei, bekann und glauben mit der Veröffentlichung wertvoller Material zur Klärung der strittigen Frage zur Erörterung zu stellen.

Dieses sonderbare Wort spielt eine große Rolle in dem Streit über die Autorität der Dichtungen, die unter dem Namen William Shakespeares von 1563 bis 1623 gedruckt worden sind. Die Bacon, die Shakespeare, so lautet der Schlußsatz. Soeben hat William Thompson in der "Quarterly Review" den Beweis zu liefern versucht, daß er auf einem abgegrabenem Stück Papier die Handschrift des William Shakespeares gefunden hat. (Vergl. Nr. 194 der Neuen Mannheimer Zeitung). Dagegen kann man mit absoluter Sicherheit beweisen, daß der Schauspieler William Shakespeare diese Notizen nicht geschrieben hat, sondern daß der große Philosoph und Staatsmann Francis Bacon, später Baron von Verulam und Biscourt von St. Alban, zuletzt Kanzler von Großbritannien, die Wörter Honorificabilitudine und Honorificabilitudinitas geprägt hat und zwar als Kennwort seines Namens und seiner dramatischen Werke.

Für zahlreiche Firmen und Privatpersonen war er der Berater und mit gleichem Erfolg arbeitete er für die Bank selbst.

So umfassend seine Berufsarbeit war, so ging er doch nicht in ihr unter. Neben der Freude an der Rast und dem Sport, dem er immer zugewandt war, hatte er Sinn für Geselligkeit. Sein ganzes Glück fand er in seiner Familie. 1914 hatte er sich mit der Hofkapellmeisterin Földi Dorina verheiratet. Einer Ehe voll Glück und Sonne entsprossen vier Kinder, zwei Knaben und zwei Mädchen. Der Tod entriß der Gattin den treuen Lebensgefährten, den sie bis zur letzten Stunde voll Aufopferung und Hingabe gepflegt hat, den Kindern den sorgenden Vater.

Festabend im Ro'engarten

Der Wiener Komponist Egon Wellesz, dessen "Verflüchtete" Ballett im Rahmen des Festabends am 9. Mai als Verbindungsglied zwischen den Gossliedern der beiden Nachbarbühnen einerseits und dem Ballett andererseits zur ersten Aufführung gelangt, trifft anjungs nächster Woche in Mannheim ein, um die Proben und die Vorstellung selbst zu leiten.

* Kataklystische Gemeinde. Am Sonntag, 3. Mai wird Bischof Dr. Georg Haag-Bonn um 10 Uhr in der Schloßstraße die Firmung erteilen. Am Firmung kommen drei katholische Ortsgemeinden. Abends 8 Uhr ist eine Fete, in der ebenfalls Herr Bischof Dr. Haag predigen wird.

* Leuchtsäule. Das Städtische Nachrichtenamt schreibt uns: Die Leuchtsäule auf dem Friedhof wurde am 9. April 1925 infolge von Bauarbeiten außer Betrieb gesetzt. Wegen des Krieges unterließ man die Wiederinbetriebnahme. Nach Kriegsende ist der Wunsch, insbesondere vonseiten des Werkzeugsvereins, laut geworden, im Interesse der Förderung des Fremdenverkehrs die Leuchtsäule die eine Sehenswürdigkeit Mannheims darstellt, wieder einzubauen. Am 5. Februar genehmigte der Stadtrat hierfür 14 000 RM. Vom Bürgerausschuss wurde in der Sitzung am 11. März die entsprechende Vorlage einstimmig angenommen.

* Todesfall. Eine bekannte Mannheimer Persönlichkeit ist gestern früh mit Frau Bodowitz aus dem Leben geschieden. Der Verstorbenen der sich vor dem Kriege sehr eifrig in der National-liberalen Partei betätigte, war lange Jahre Obmann der Heimwirtschaft in K 2 am Luisenring, die mit Vorliebe von den alleinstehenden Bürgern besucht wurde. Am Samstag sah man stets bekannte Mannheimer Persönlichkeiten, die Wert auf einen guten Tropfen legten. In der Inflationszeit ging die Heimwirtschaft ein, weil das Haus zwecks Erhaltungsteilung verkauft wurde. Frau Bodowitz, der damals schon lebend war, betrieß den Weinhandel weiter, bis ihn die immer weiter um sich greifende Krankheit auf Sterbelager streckte. Letzte Kreile werden dem betrübten Witwe, mit dem wieder eine der im Aussterben begriffenen Altmannheimer Typen ins Grab sinkt, ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungen

* Theaterabend. In der von Francesco Sisti neuorganisierten Aufführung von Kleists Schauspiel "Die Hermannsdämonie" spielt Hedwiga Pille die Rolle der "Lusnelde". Nach künstlerischen Entwürfen von Heinz Grete wurde in den Werktätigkeiten des Nationaltheaters die neue Ausstattung und Dekoration hergestellt. Die Premiere findet Donnerstags, den 7. Mai statt. - Die von der Intendanz schon vor längerer Zeit angekaufte Trauersödie "Bertram und Julia" von Hans Rehfisch, wird demnächst im Nationaltheater zur Geselthlung gelangen.

* Jurtwängler-Konzert mit den Berliner Philharmonikern. Der Philharmonische Verein teilt mit, daß dem vielseitig gekultierten Musikern nach einer öffentlichen Generalprobe nicht entzogen werden kann. Am Entschlußungen kurz vor dem Konzert zu verhalten, wird ferner darauf verwiesen, daß sämtliche verfügbaren Stühle bis auf einige wenige bereits besetzt sind und nur noch eine geringe Anzahl Stühle in den Musikhallenanbauten erhältlich sind.

* Friedhofspartei. Die Anlagen des Friedhofspartei werden sich jetzt in hohem, herrlichem Maß. Nach dem letzten durchgeführten Regen spricht es allenfalls an Baum und Strauch. Nur vereinzelte Arten ruhen noch vollständig; es sind solche, die ihr Laub im Herbst am längsten behalten - alles ist richtig verteilt in der Natur. Großlumige Stachelhäute stehen in voller Blüte, besonders guter Wirkung sind breite Stachelhäute Robusten, durchzogen mit schmalen Ästenstreifen. Neben diesen Röhrlingsträuchern finden die Besucher auch noch musikalische Genüsse. Insbesondere machen wir auf das morgige Sannatagnachmittag-Konzert aufmerksam.

* Wohnungsbaugesellschaft der Arbeitervereine Mannheim e. V. In der ersten Ratssitzung (3. bis 8. Mai) veranlaßt die Arbeitervereine Mannheim e. V. in den Cafés des R 1, L eine beachtenswerte Ausstellung. Die Arbeitervereine Mannheim e. V. wird in Zukunft die brennendsten Fragen der Wohnungswirtschaft, nämlich die der Neubaufähigkeitsfragen, durch Erstellen eigener Häuser energisch einer Lösung entgegenzuführen suchen. Die Ausstellung, die ein Beweis für die fleißige Arbeit auf diesem Gebiete sein soll, bringt neben den zur Verwendung kommenden Baumaterialien und den Einzelanstellungen eine vollständig einrichtete Dreizeimmerwohnung aus dem Baubuch Weberstraße an Schau. Täglich werden abends in Vorzügen praktische Fragen des Haushalts, wie Blumenpflege, Verwenden von Gas und Strom, hausliche Einrichtung des Heimes und andere interessante Themen besprochen werden. Die Ausstellung ist von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends bei freiem Eintritt geöffnet. (Siehe Anzeige).

* Gesundheit und galvanischer Strom. Ueber dieses Thema spricht heute im Rathhaus (altes Rathaus) Herr C. N. Schmidt, mediz. Schriftsteller aus Liebermann. In der Elektrotherapie hat sich der galvanische Strom längst einen hervorragenden Platz erworben. Es handelt sich nicht um ein gewöhnliches Galvanisieren, das durch die unangenehme, in starker Wärme hervorgerufenen Reizung und Muskelzuckungen bekannt ist, sondern der galvanische Strom wirkt durch den Körper unspürbar und dauernd, wirkt kühlend, belebend, heilend.

Holder Mai

Der Mai ist da, der liebliche Mai; der Donnemann, dem die Winterhürne weichen. Im milden Rhythmus leuchtet der Aengst. Wie froh das alles klingt, wie das den Menschen breitet; in tiefen Tönen rauscht das Grünlein Lebensfreude. Lustige Gedanken fliegen uns durch den Sinn wie Schwärmen durch die Luft, mit denen die Kinder um die Wette laufen. Es ist uns zu Mut, als wären wir jünger und glücklicher geworden, ohne daß uns einer Jugend geküßt hat, oder daß etwas von dem fehl, was uns sonst so viel zu schaffen macht; der Mai hat uns vergaubert, deshalb jubiliert es in uns.

Innere Fortschritte empfinden den Mai mit Reigenlängen; mit Sang und Klang zog man ihm entgegen. Hielt Rosenfest ab, wo auf dem Dorfbauer der Weibaum aufgeschichtet wurde, fürte sich einen Reigenkönig und trank Weidenblut. Heute läßt man die Kinder einen Reigen einüben, schaut beglückt zu, trinkt seine Weiden und hält hernach in der Zeitung, doch auf dem Boden Walburgisnacht gefeiert wurde: Teufel und Teufelinnen auf Weiden und Butterfässer reitend, mit Reigenböden und Reigen in toller Mühseligkeit durchgehändert, bis der Morgen graute und die Mäusen sich aus den nebligen Tälern erhob. Schmunzelnd sieht man das alles und möchte auch einmal gern dabei sein. Der Mai ist der eigentliche Wandermont. Niemand bleibt da gern zu Haus, wie es schon im Volkslied von Geibel heißt. In Italien pflückt man über die Felser, bestreift den Wald und freut sich des jungen Grüns, das noch nicht verblaßt ist. Schlimm ist es, wenn sich nach Rainfolge zeigen. Begonnen will die Regenzeit Reutenau, der manne grüne Au, und kühler Mai bringt Korn und Get. Oder: ist der Mai kühl und naß, fällt er dem Bauer Scheun und Hof.

Über der Mai hat es überhaupt in sich. Nicht nur Jüngling und Mädchen fangen an zu küßeln, sondern auch ältere Herren, deren Gipfel sich nicht mehr neu belaufen wollen, trotzdem die Natur mit heiltem Reispiele vorangeht. Sie machen Augen, als wüßten sie nicht, ob sie weinen oder lachen sollen; es arbeitet in ihnen, sie beginnen zu wandern, mit und ohne Knieföhen, und

AUXOLIN Schuppenbildungen und den damit verbundenen Haarausfall behandelt man am zweckmäßigsten mit Auxolin-Schuppen-Pomade von F. Wolff & Sohn, Karlsruhe. Preis Mk. 1,20 und Mk. 2,- die Dose.

Wahrlich diese Spiele (englisch: plays = Theaterstücke) stammen von Franz Bacon. 2. Dazwischen ist sechs- oder siebenmal der Name William Shakespeare geschrieben, der Bername in gotischer, d. h. deutscher Schrift mit einigen Buchstaben, und Shakespeare mit einem großen deutschen S in der Orthographie, welche die Drucker der Dramen verwendeten. Der emeritirte Schauspieler William Schaffer aber schrieb seinen Namen in Straßord ganz anders, Schalper oder Shalpr, in den sechs Unterschriften, welche als einzige Reliquien desselben aufbewahrt werden.

Wie sollte der Schauspieler Schaffer dazu kommen, Reizgen auf einen Umlaut Bacon's zu schreiben? Ich ersäre mir das Rätsel so: Bacon hat in den Jahren 1593 und 1594 seine klassischen Epen Venus und Adonis und Lucretia unter dem Namen Shakespears drucken lassen, der Name "Speerschwinger" kann heldenhaft und aristokratisch. Dann fing Bacon an, seine Dramen unter demselben Namen drucken zu lassen, nachdem er schon neun Stücke anonym herausgegeben hatte, nämlich: König Johann 1591, dann 1592 die Weiberspenne, Heinrich V., Heinrich VI. zweiter Teil, Richard III., 1595 die Komödie der Irrungen und Heinrich VI. dritter Teil, endlich Richard II. und Romeo und Julia 1597. In dieser Zeit muß er den Umlaut gekostet haben, einen Strommann herauszulassen, der seinen Namen für Geld und große Verheerungen bergab. Den fand er in dem Schauspieler Schaffer, dessen Name nicht aristokratisch lautete, sondern von den Bornamen Jacques Pierre herkamme, Schafs-Per gesprochen, und der als Darsteller des John Falstaff sehr gekielet war. Dieser Mann von dunkler Vergangenheit ließ sich herbei, einen geheimen Vertrag mit Bacon abzuschließen, daß die Theaterstücke unter dem Namen Shakespeares ausgeführt werden sollten, daß die Schauspielergesellschaft nicht in das Geheimnis eingeweiht würde, daß Schaffer die Reinschriften von Bacon überlassen und der Welt gegenüber diese Reinschriften als eigene Dichtungen ausgeben sollte. Einbild müßte der Strommann seinen Namen, d. h. den Namen Shakespears, schreiben können, um die Reinschriften für den Schauspielers, für die Feinde und für die Verleger zu unterschreiben. Da Schaffer offenbar ein Analphabet war, wie seine verfallenen Unterschriften von Straßord zeigen, mußte ihn der Schreiber Bacon den Namen William Shakespears so lange vorschreiben, bis er diese Namen nachmalen konnte. Das Original des Geheimnisses liegt mehrmals auf dem besagten Umlaut, und der Schauspieler hat vierhundertmal den neuen Namen auf einem andern Bogen nachgeschrieben. Dabei ist es erklärlich, daß die Straßord Unterschriften den Boccillern des Northumberland-Dokuments ähnlich sind. Speding hat eine andere Erklärung gegeben. Er hat angenommen, daß der Schreiber Bacon aus Rangfolge verschiedenes Namen hingeschrieben hat, darunter den Namen William Shakespears, der damals in

aller Munde war. Das ist kaum glaublich. Dagegen ist anzunehmen, daß Bacon durch diesen Vertrag mit dem Schauspieler in nähere Beziehungen trat, zumal der Dichter Ben Johnson, der Freund und Vertraute Bacon's, der lange Jahre im Haus desselben lebte und für ihn arbeitete, mit dem Schauspieler Schaffer befreundet war, den er in seinen Discoveries (Erforschungen) als seinen Landsmann schilderte. Johnson war in das Geheimnis eingeweiht, ja vielleicht der Vermittler des Geheimnisses. Dieses Rätsel, das dem Bacon durch viele Gründe veranlaßt war, die in vielen Büchern dargelegt sind, wurde bis 1609 fortgesetzt; um diese Zeit zog sich der Schauspieler nach Straßord auf sein Landgut zurück, das er für 600 Pfund Sterling gekauft hatte; beide Partner nahmen das Geheimnis mit ins Grab, Schaffer 1616, Bacon 1626.

Aber Bacon löste den Schleier für die Nachwelt durch viele Anspielungen. Eine solche steht in der Schulmeisterzunge in dem Aufsatz Verlorene Liebesmühle V. 1. wo der Mädel Dilettop (= Colard) zu dem Bogen Mädel sagt: Mich wundert, daß dein Herr dich nicht schon einmal für so ein Wort ausgegeben hat, denn du bist um Kupfrolänge nicht so groß wie honorificabilitudinitas. Dieses Anagramm heißt: H. evl. F. Baconis nati tuili orbi, deutsch: "Diese Spiele von Franz Bacon entsprossen, sind der Welt gewidmet", und dieses Bekenntnis steht in dem ersten Stück der Folsio-Ausgabe von 1623. Also sprechen die beiden Rätselwörter für Bacon-Shakespeare, den Dichter, nicht für den Schauspieler Schaffer.

Kunst und Wissenschaft

Ein Porträt der Königin Elisabeth von England. Die Nationalgalerie der Bildnisse in London hat, wie die Kunsthistorik erzählt, kürzlich von Carl von Dornitz dessen Gemäldesammlung am 1. Mai bei Christie versteigert, auf Grund persönlicher Liebeserkenntnis ein wichtiges in Del gemaltes Porträt der Königin Elisabeth erworben. Das Porträt stellt die Königin in der Blüte ihres Lebens, im Alter von etwa 40 Jahren (um 1573 herum) dar. Ueber die Porträtmaler des Hauses Tudor ist bisher wenig bekannt, es ist jedoch wahrscheinlich, daß dieses Werk aus der Werkstatt von de Heere kommt. Der Kunsthistoriker Wölner hält es für möglich, daß John de Critz der 1603 Hofmaler des Königs wurde, es gemalt hat. st.

Wichtiger Fund bei Tiefbauten in Mailand. In Mailand sind bei Tiefbauten im neuen Villenquartier der Via Garibaldi Baugereste des im 15. Jahrhundert gebaueten Rosters S. Gerolamo gefunden worden. Die ersten Untersuchungen haben zur Bekundung eines Accesso geführt, von dem bis jetzt drei gut-erhaltene Apokryphen sichtbar sind. Man vermutet eine Kopie von Hieronimos Wendenbuch vor sich zu haben. Die Arbeiten werden unter staatlicher Aufsicht fortgesetzt.

Gerichtszeitung

Die Ausschreibungen vor der Anilinfabrik vor Gericht

Frankenthal, 1. Mai. Unter großer Spannung begann gestern Vormittag vor der hiesigen Strafkammer die Verhandlung wegen der Ausschreibungen vor der Anilinfabrik im Frühjahr vorigen Jahres, die sich bei einer Rundgebung wegen des Hundstuntes auf dem sog. Holzhof vor dem kleinen und dem großen Tor zum Ludwigshafener Beck zugezogen hatten. Wie erinnert, war es damals zwischen der Anilinfabrik und ihren Arbeitern zu Meinungsverschiedenheiten wegen der angeordneten Verlängerung der Arbeitszeit gekommen. Es kam zu Zusammenstößen, zu Mißhandlungen Arbeitsschlichter, zur Kündigungs- und Zwangsmaßnahmen mit der Folge, es gab zwei Tote und eine große Anzahl Verwundete. Die Ordnung wurde von den Polizeigruppen wieder hergestellt, die den Platz klärbaren und die Teilnehmer aus ihrer Lage wieder leitete. Den Vorfall in der Verhandlung führt Landgerichtspräsident Steigelmann, die Angeklagten vertritt Staatsanwalt Hahn, in die Verhandlung teilte sich die Rechtsanwältin Dr. Weill, Ludwigshafen und Schreiner, Frankenthal, an. Die Angeklagten sind folgende: von dem Ludwigshafener Gericht in erster Verhandlung bereits zu Gefängnisstrafen Verurteilte: Friedrich Lang, Kranenführer in Ludwigshafen; Fritz Blum, Lechner in Ludwigshafen; Jakob Hammelmann, Arbeiter in Ludwigshafen; Karl Götter, Arbeiter; Blüthgen Hillenbrand, Weidenheim a. B. und Jakob Rhein, Fabrikarbeiter in Ludwigshafen. Wie haben gegen ihre Verurteilung Berufung eingelegt, ebenso die Staatsanwaltschaft, die ihre Berufung teilweise wieder zurückgezogen hat. Die Anklage lautet gegen alle Angeklagten auf Landfriedensbruch.

Der Hauptangeklagte Lang erhebt zu Beginn Einspruch dagegen, daß verschiedene von ihm benannte Zeugen nicht geladen seien. Es mißt wegen deren Ladung die Verhandlung verlagert werden. Die ihm zur Last gelegte Verurteilung: „Weg! Den grünen Weg!“ habe er keinesfalls gebraucht. Er habe später den Brand gegen die Rupprechtstraße zu ins Freie gerettet und Brandhaken hierfür sogar den Dank ausgesprochen. Der nächste Angeklagte Hammelmann soll die Menge aufhalten haben mit den Worten: „Ihr Lumpen (zur Polizei): Ruft herbei, ihr bekommt heute noch alle die Hälfte abgehauen.“ Auch soll er mit einer Patte in der Hand gesehen worden sein. Er bestreitet dies.

Der Verteidiger Dr. Weill beantragt wegen dessen Gesundheitszustandes Vernehmung eines Arztes, worüber es zwischen ihm und dem Staatsanwalt nicht zu einem einheitlichen Wortwechsel kommt. Das Gericht beschließt, das Verfahren gegen den Angeklagten Lang o.ä. zu trennen, um Erhebungen über seinen geistigen Zustand zu gewinnen.

Der nächste Angeklagte Götter, aus der Strafkammer verurteilt, macht einen etwas lächerlichen Eindruck und erzählt den Vorgang unter Heulen. Er gibt die ihm zur Last gelegten Verurteilungen an, will sie aber sehr leise gemacht haben. Der Angeklagte Rhein aus Speyerheim a. B. ist ein alter Mann mit weißem Haar und Schurzrock. Er war 40 Jahre in der Anilinfabrik und hat auch Dienstwohnung bei ihr. Er bestreitet jede Beteiligung. Aus der Verurteilung ist vor allem die Schädigung des gesamten Grund von Interesse. Er will deutlich gehört haben, daß Lang gerufen habe: „Den grünen Weg!“, womit der Zeuge einverstanden war.

Der Rest der Verurteilung brachte in der Nachmittags-Session nichts wesentlich Neues. In der Anklage wird wiederholt der Staatsanwalt zunächst den neuen Beweisanträgen der Verteidiger. Unter das Landauer Abkommen solle die Anklage nicht. Die Merkmale der Zusammenrottung und der Gewalttätigkeit stehen fest. Er beantragt gegen Blum 6 Monate Gefängnis, gegen Lang ebenfalls nach den erschwerten Bestimmungen 6 Monate Gefängnis, gegen Hillenbrand ebenfalls 6 Monate, gegen Götter 4 Monate und gegen den alten Rhein, der wie so mancher ruhige Mensch von der damaligen Massenphobie ergriffen worden sei, und sich habe hinreißen lassen, wegen Anklage auf Landfriedensbruch eine Mindeststrafe. Rechtsanwalt Dr. Weill erwiderte, daß das Landauer Abkommen auf die vorliegenden Fälle anzuwenden werden müsse. Er beantragt Freisprechung der Angeklagten. Den gleichen Antrag stellte Rechtsanwalt Schreiner für den Angeklagten Blum.

Nach fast einstündiger Beratung wurde in den Abendstunden das Urteil gefällt. Darin werden zunächst die neuen Bewei-

anträge der Verteidiger als unerbittlich, teils als unzulässig abgelehnt. Unter Verwerfung der Berufungen wurden Lang zu vier, Blum zu vier, Hillenbrand zu 6 und Rhein zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Bei Götter wird die Strafe wegen seines fast herabgeminderten Geisteszustandes von vier auf drei Monate ermäßigt. Lang, Blum, Hillenbrand und Rhein erhalten Bewährungsfrist bis 1. Oktober 1926 für Strafstelle, Rhein für die ganze Strafe. Bei Götter wurde wegen seiner Vorstrafen von einer Bewährungsfrist abgesehen.

Die Mecklenheimer Mordoffäre

Beide Angeklagte zu je 15 Jahren Zuchthaus verurteilt

Frankenthal, 1. Mai. Obwohl erst gegen 5 1/2 Uhr abends die Urteilsverkündung angelehnt war, hatte sich schon gegen 4 Uhr eine dicke Menschenmenge vor dem Landgerichtsgebäude und am Eingang zum Sitzungssaal versammelt. Es kostete große Mühe der Gendarmerie, die Ordnung im Gerichtsgelände aufrecht zu erhalten. Als die Angeklagte Grund gegen 5 1/2 Uhr in den Gerichtssaal geführt wurde, drängte sie in Weinen und Schreien aus. Es waren ihr zwei Gefängniswärterinnen beigegeben worden, für den Fall, daß man ihr durch ihre Gebrochtheit beschlingen müßte. Der Angeklagte Wöbels dagegen war gefaßt, wenn man auch auf den ersten Blick sah, daß die Verhandlungen der letzten Tage nicht spurlos an ihm vorübergegangen waren. Gegen 7 Uhr betrat der Gerichtshof unter großer Spannung den Saal. Es wurde folgendes Urteil verkündet: Die beiden Angeklagten werden wegen je eines Verbrechens der Beihilfe des Verbrechens zum Tode in einer Zuchthausstrafe von je 15 Jahren verurteilt. Die Rollen des Verbrechens haben die Angeklagten auf 10 Jahre abgemindert. Das bei Wöbels durch den Richter ausgesprochene Urteil wird abgemindert. Die Angeklagte Wöbels ist als Täterin nicht davon überzeugt, daß der Angeklagte Götter als Täter der Mitter an dem Verbrechen mitgewirkt hat. Das Gericht war der Überzeugung, daß die Täterin nicht von dem Täter herrennt gewesen ist. Der Angeklagte Wöbels hat den Mord nicht begangen, sondern nur die Beihilfe geleistet. Die Angeklagte Wöbels ist als Täterin nicht davon überzeugt, daß der Angeklagte Götter als Täter der Mitter an dem Verbrechen mitgewirkt hat. Das Gericht war der Überzeugung, daß die Täterin nicht von dem Täter herrennt gewesen ist. Der Angeklagte Wöbels hat den Mord nicht begangen, sondern nur die Beihilfe geleistet.

Sport- und Rundschau

Die morgigen Fußballwettkämpfe im Rheinbezirk

Anfolge der Pferderennen ist das morgige fußballportale Programm nicht reichhaltig. Dafür beanspruchen 3 ausgedehnte Ereignisse das Interesse der einheimischen Sportgemeinde. Am meisten das Vorrundenspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft, das in Köln den süddeutschen Meister S.F.R. Mannheim mit dem 3. westdeutschen Vertreter Tuva Düsseldorf zusammenführt. Bei normalen Verhältnissen sollte die Mannheimer Meisterschaft freudig bleiben. Sehr beachtenswert sind ferner zwei Repräsentationsspiele des süddeutschen Fußballverbandes. In Wiesbaden treten nämlich der Stadler Weibe zwei ferndeutsche Mannschaften von West- und Süddeutschland die Klingen. Ein Spiel Westliches Gebiet—Städteklub Hanaa geht in Hanaa vor sich und ist dem Gedächtnis Rat Voppers, des unvergesslichen einstigen Führers des S.F.R. gewidmet. In der Elf des besiegten Gebietes stellt der Rheinbezirk den größten Teil der Mannschaft.

Am Rheinbezirk stellt beginnen morgen die Aufstiegslämpfe zur Bezirksliga. H.F.R. Birmafens und S.F. Weinheim sind die ersten Gegner. Der Sieg des Hinterspielermeisters dürfte, zumal auf eigenem Platz, nicht in Frage stehen. Zu einer privaten Begegnung treffen sich bereits heute abend Mannheimer Fußballklub 1908 u. Sp. u. Tu. Waldhof. Das Treffen wird für den Redakteurmeister eine gute Generalprobe für die Aufstiegslämpfe sein. Ein schöner Kampf mit ungewissem Ausgang steht in Aussicht. H.F.R. Redarau beucht die Pfalz und das Saargebiet. Der Gegner des heutigen Abends, S.F. Zweibrücken dürfte sicherlich besetzt werden, fraglicher ist der Ausgang des morgigen Spieles gegen Tu. Saarbrücken. Auch H.F.R. u. R. Feudenheim spielt auswärts. Sports Arbeitergen hat sich die ehemalige Bezirksmannschaft verpflichtet. H.F. Bir-

mafens hat sich den S.F. Stuttgart als Gegner gesichert. Sportverein Darmstadt ist für heute von Germania Pfungstadt verpflichtet worden und gastiert morgen beim Tu. Speyer. Riders Frankenthal hat sich in Mainz-Rombach einen recht spielfarten Gegner verpflichtet. Einen interessanten Kampf wird es auch in Kaiserslautern geben, wo der Tu. mit der Spielvereinigung Rundenheim die Kräfte mißt. In Friesenheim beginnt die Sportwoche des S.F.R., die am ersten Tage neben Pokalspielen der A-Klasse ein Handballpropagandaspiel des S.F.R. Mannheim gegen Phönix Mannheim bringt.

Das Baden-Badener Schachturnier

Am Donnerstag wurde die 11. Runde ausgetragen. Es gewannen: Bogoljubow gegen Tartakower, Niesles gegen Tarraf, Hirsch gegen Samisch, Niesles endete folgende Partien: Nimzowitsch gegen Spielmann, Torre gegen Kofelli und Grünfeld gegen Marshall. Abgebroschen wurden: Colle gegen Carlis, Yates gegen Rabinowitsch, te Kollie gegen Thomas, Reil gegen Trenbal, Rubinshtein war spielfrei. Der Stand des Turniers ist jetzt folgender: Niesles führt mit 9 1/2 Punkten (10 Spiele), Andraffen 8 (10), Grünfeld 7 1/2, Rabinowitsch + eine Hängepartie 7 (10), Marshall 6 1/2 (10), Samisch, Bogoljubow (10), Tartakower und Torre je 6, Spielmann 5 1/2, Trenbal (10) + eine Hängepartie, Nimzowitsch (10) und Tarraf je 5, Carlis (9) + eine Hängepartie 4 1/2, Reil (9) + eine Hängepartie 4, Niesles (10) 3 1/2, Yates (9) + eine Hängepartie, Colle (10) + eine Hängepartie und Thomas (10) + eine Hängepartie je 3, Kofelli (10) 1 1/2 und te Kollie (9) + eine Hängepartie 1/2 Punkte.

Eingelegte Eier zum Rohessen

durch van Baerle's Wasserglas in Pulver (Linsen) Aufklärung durch Ihren Apotheker und Droghien.



MANNHEIMER RENNtage

am 3., 5. und 10. Mai 1925
auf den Mannheimer Rennwiesen
veransaltet vom Badischen Rennverein Mannheim.

No. 1

der b'auen Mannheimer Rennsportzeitung

(Offizielles Organ des Bad. Rennvereins)

Ist erschienen und zu haben im Strassenverkauf, Bahnhofsbuchhandlung, den Kiosken, Zigarrengeschäften u. s. w., den Filialen Waldhofstrasse 6, Schwetzingenstrasse 24, Meerfeldstrasse 11 sowie im Verlag E. G. 2.

Preis 20 Pfennig.

Neue Mannheimer Zeitung.

Die Wahl der Zigarettenmarke

behandelt der Raucher mit Recht als eine wichtige Angelegenheit, hängt doch von ihr die anregende und zugleich beruhigende Wirkung ab, die er vom Genuss orientalischen Tabaks erwartet. Darum sollte er sich von Anpreisungen nicht beeinflussen lassen. Was ihn befriedigt, kann doch nur er selbst entscheiden. Wer aber das auf dem Zigarettenmarkt Gebotene unbefangenen prüft, wird mit Vorliebe zu unseren Erzeugnissen greifen, deren Qualität durch unsere Beziehungen zum Rohstoffmarkt, sowie durch unsere langjährigen Erfahrungen im Behandeln seiner Orienttabake verbürgt ist.



G Zuban

München



Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Von den süddeutschen Waren- u. Produktenmärkten

Mannheim, 1. Mai. In Süddeutschland ist die Landwirtschaft mit den Frühjahrs...

Reichsgebiet, jeweils bis zur Höhe von 200 Tonnen auszustellen, bisher noch nicht ausgewirkt.

Am Weltgetreidemarkt hat sich das Bild gegen die Vormache nur wenig verschoben.

Futtermittel hatten sehr ruhigen Markt. Futtermittel kostete bei der zweiten Hand 14 M.

Das Oelgeschäft vermochte aus den Vorgängen am Weltmarkt wenig Anregung zu ziehen.

Für Sämereien ist die Tendenz ruhiger geworden, nachdem die Ausfaat größtenteils beendet ist.

Von Inlandsmare bezogene Weizengetreide weniger Interesse und wurde nur in kleinen Mengen gehandelt.

Häutenfrüchte hatten der Vorbesitz entsprechend ruhigen Markt. Man verlangte für die 100 Kg. kleine Rinsen 35-45 M.

Die französische Sechshundertsche größere Posten aufgenommen haben; außerdem wurden von Württemberg und Bayern umfangreiche Posten nach der Tschechoslowakei exportiert.

Am Walzgeschäft vollzogen sich nur kleine Umsätze, immerhin lagen mehrfach Anfragen von Brauereien für Qualitätsmehle vor.

Die Lage des süddeutschen Tabakverkehrs

II. Run hat die Regierung bekanntlich eine neue Steuerorgelange eingebracht, die ohne die als Schutzzoll zu betrachtenden Zoll...

Mannheimer Börse

Im Vorstandsausschuß der Mannheimer Börse fand letzter Tage die diesjährige Sitzung des Gesamtvorstandes der Mannheimer Börse statt.

Hand-Is- und Gewerbebank Heilbronn. Die G. B. vom 28. April genehmigte die Ausschüttung von 8 Prozent Dividende...

Neudampfschiffahrt H. G., Heilbronn. Wie uns geschrieben wird, genehmigte die G. B. die Bilanz für 1924. Aus dem Reingewinn von 5200 M. kommen 10 Prozent Dividende zur Verteilung.

Deutsche Last-Automobil-Fabrik H. G., Rastatt. Wie es befeh, hat das Geschäftsjahr einen Reingewinn ergeben, der die Ausschüttung einer Dividende gestattet würde.

Devisenmarkt. Nachbörlich kamen folgende 4-Uhr-Rothmittagskurse aus New York: London 434 1/2, Paris 524,25, Schweiz 1917, Italien 411,25...

Börsenberichte

Mannheimer Effectenbörse. Mannheim, 1. Mai. Bei lebhaften Umsätzen war die Tendenz an der heutigen Börse leicht abwärtsgerichtet.

Waren- und Märkte

Table with columns for various commodities like Metall, Kupfer, Silber, Gold, etc. and their market prices.

Porzellanerzeugnisse vom 1. Mai

Mannheimer Porzellanpreise vom 1. Mai. 1 Kg. Gold 2810 B.; 2820 B.; 1 Kg. Silber 92,50-92,40 G.

Nürnbergiger Hopfenbericht vom 30. April

Nürnbergiger Hopfenbericht vom 30. April. Auf dem heutigen Hopfenmarkt war keine Zufuhr zu verzeichnen.

Erneute Abschwächung der Wollepreise

Erneute Abschwächung der Wollepreise. Kabelnachrichten von den Ueberseemärkten lassen übereinstimmend eine erneute Abschwächung der Wollepreise erkennen.

Schiffahrt

Nächste Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen. Bremen-Kempten: D. Bremen am 2. 5.; D. America am 3. 5.;

Large advertisement for Hausputz mit LUHNS Wasch-Extrakt und Salmiak-Terp. Seife. Includes the slogan 'Wenn schon, denn schon'.

Atonale Musiklebre

Von Arthur Bloch (Mannheim)

Hohe und Dauer des Klanges — nach bestimmten Gesetzen angeordnet, sind die Grundklänge der Musik als Tonart zu bezeichnen... Atonale Musiklebre... Atonale Musiklebre... Atonale Musiklebre...

Beethovens 9. Symphonie in Japan

Von Japan wird uns gefolgt:

Genau hundert Jahre nach der Aufführung von Beethovens IX. Symphonie fand die erste Aufführung in Japan statt... Beethovens 9. Symphonie in Japan... Beethovens 9. Symphonie in Japan...

Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß

Von Dr. Carl Spreyer (Mannheim)

Beim Bau des Heideberger Schloßes vermaurerten die Bauarbeiter das Material, das die nächste Umgebung des Schloßes um der Stadt hat... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß...

reimlichkeit diese Gegenstände zu liefern. Sie wurden dem Polier des Gebäudes in Palermo einverleibt... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß...

Ein weiterer Quellensprung aber aus dieser Zeit nach 2 in Dithlehen abgesetzte Beschreibungen der Sogelheimer Kellerey... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß...

Es war nun, die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß...

Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß...

Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß... Die Säulen der Brunnenhalle im Heideberger Schloß...

In Ihrem Interesse



Perlstickerei
der bevorzugte Kleidschmuck der eleganten Frau darf auch an Ihrem Tee- und Zinckleid in Kasackform nicht fehlen. Crêpe de Chine; Altüber-Glaspieren
29⁷⁵

Waschseide
die praktisch-jugendliche Sommerkleidung. Dies graziöse modern gestreifte Gerçonckleid wird auch Ihr Liebling werden. Bastfarbene Waschseide
15⁷⁵

MAI-ANGEBOTE

- | | |
|---|---|
| Donegal Kostüme
in reizenden Stoffen
19⁷⁵ | Trikotseiden. Kleid
moderne Form, 4 Farben
6⁹⁰ |
| Gabardine Kostüme
reich mit Träumen verziert in Blau, Schwarz, Braun und Hellmode
39⁵⁰ | Voll-Voile Kleider
weich und fertig
8⁹⁰ |
| Rips-Kostüme
auf Seidenwege geübert, in allen Farben
59⁷⁵ | Kasack Kleid
Kunstseide, handgenäht
11⁷⁵ |
| Mouliné Kostüme
moderne Farben
59⁷⁵ | Reinwoll. Kleider
mit aparten Streifen
11⁹⁵ |
| Lederol Mäntel
mit brauner und schwarzer Abstele
21⁷⁵ | Zephir Kasack
mit schönen Streifen
2⁵⁰ |
| Weiter Mäntel
reinwollene Ware
29⁷⁵ | Trikotseiden. Kasack
in vielen Farben
2⁹⁵ |
| Burberry Mäntel
Heren-Form
39⁷⁵ | Trikotseiden. Kasack
handgenäht mit langem Ärmel
6⁹⁰ |
| Windjacken
aus covercostarigen Stoff
12⁷⁵ | Cr. de Chiné Kasack
reine Seide, in vielen Farben
24⁷⁵ |
| Windjacken
aus reiner Voile
25⁷⁵ | Voll-Voile Blusen
Kasackform, jeder mit langem Ärmel
6⁹⁵ |
| Lederol Jacken
Kasack Form
18⁷⁵ | Kostüm Röcke
reine Wolle
4⁹⁵ |

MANNHEIM

machen wir Sie ausdrücklich auf unser heutiges, wirklich ungewöhnliches Angebot in sehr schöner Sommerkleidung aufmerksam

Die Qualitäten sind, wie bei uns selbstverständlich, sehr gut, die Preise niedrig. Deshalb können Sie nichts besseres tun, als sich schon jetzt die Kleidung bei uns auswählen, mit der Sie die schönen Sommertage genießen wollen

ist unser Geschäft von 8^{1/2} bis 6^{1/2} Uhr ununterbrochen geöffnet



Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

Besonders vorteilhafte Angebote

Beachten Sie unsere Fensterauslagen
Vergleichen Sie Preise und Qualitäten

Apartes Seidentrikotkleid alle Farb. 10⁷⁵	Reinwollenes Schottenkleid entzück. Machart 22⁵⁰	Rips Mouline Mantel leichte Form 59⁰⁰	Bluse la. Voile 8⁹⁵	Hemdbluse Voll-Voile 13⁵⁰	Kasak Seidentrikots viele Farben 14⁵⁰	Donegal Sport-Kostüm 19⁷⁵	Jacken-Kleid reinwoll. 39⁵⁰	Complet reinwoll. Gabard. 69⁰⁰

- | | |
|--|--|
| Blusen | Röcke |
| Bluse b'wollmussell 1⁸⁵ | Cheviot reine Wolle 5⁹⁰ |
| Voll-Voile neue Verarbeitung 4⁹⁵ | Cheviot reine Wolle, plissiert 8⁵⁰ |
| Kasak Seidentrikot 8⁹⁵ | Streifenrock Aparte Muster 14⁵⁰ |

- | | |
|---|--|
| | |
| Jugendl. Hut
mod. Form, in allen Farben 5⁷⁵ | Tagal-Picot
mit leichter Band-Garnitur 8⁹⁵ |

- | | |
|--|--|
| Kleider | Mäntel |
| Gabardine entzück. Form 13⁷⁵ | Covercoat weite Form 9⁵⁰ |
| Schotten-Kleid aparte Muster m. Crêpe de Chine-Fichue 29⁵⁰ | Wash-Covercoat gezwirnt 16⁷⁵ |
| Rips u. Gabardine vornehme Verarbeitung 16⁵⁰ | Tuchmantel flotte Machart 19⁵⁰ |

Warenhaus
KANDER
Mannheim

- | | |
|---|---|
| Wachstoffe | Seide |
| Crepe Marocain bedruckt, 100 cm breit, m 78⁰⁰ | Seidentrikots 100 cm breit m 2⁷⁵ |
| Spezial Voile bedruckt, 110 cm breit, m 98⁰⁰ | Eolienne doppelbr. Wolle u. Seide 4⁹⁰ |
| Prima Schweizer Voile weiß, 110 cm breit 1⁹⁵ | Crepe de Chine 100 cm breit m 4⁹⁰ |
| Musselline 80 cm breit, m 75⁰⁰ | Helvetia 85 cm. br. m 3⁹⁵ |

In allen Abteilungen besonders billige Angebote.

Heirat.
Vertrauen vermittelt, Frau Schmid, T. 1. 2. 20002
Suche I. m. Recumbis netten soliden Herrn in sicherer Position, gütlich
Heirat.
Dieselbe ist 30 J., kath., mittelblond, hell, sonn. Gemüt, von jugendlich. Erscheinung u. tüchtig im Haushalt, Wäsche u. Wäbelanstreuer vorbild. Suchschriften mögl. mit Bild unter L. Q. 58 an die Geschäftsst. Dietz, Eberhardstr. 20005
Gebildete Dame, Anfangs 30er, evangl., mit eigen. Geschäft, wünscht zu. hoch. harmonischer
Ehe
mit tüchtigem Berufsm. Kaufmann, verl. nach in sicherer Position, in Verbindung zu treten. Suchschriften mit Bild unter L. E. 42 an die Geschäftsst. 20044
Bräutlein, 25 J., hier fremd, hoch. herabfö. in's Blick an erlich. ev. Herrn, nicht unt. 35 J., gütlich haterer *2001
Heirat.
Suchst. um O. U. 22 an die Geschäftsst.
Vermischtes.
Geb. Herr, 48 Jahre, ledig, wünscht gütlich
Touren
und Gedankenreiseausfö mit eben. vielfö. ev. Herrn in Verbindung zu treten. Mögl. Suchst. unter L. V. 58 an die Geschäftsst. 20054
Großes Nebenzimmer
neu renov., für einige Abende in der Woche zu vergeben. 20066
Herr. Dreizehnlein Kleinleib. 23.
Büglerin
Sucht noch einige Beschäftigte für a. Büchle. Angebote, unt. O. O. 22 a. d. Geschäftsst. 20078

Dienstag, 5. Mai, 8 Uhr
Q 2. 16 Großer Mayerhof Q 2. 16
Psycholog. Vortrag
 von D. Ammon, psych. Schriftst. über
Die Kunst der Selbstbemeisterung
 durch Gedankenkräfte

Die Seelenkräfte unserer Zeit. Selbstüberwindung durch Concentration u. ihre großen Erfolge. Glaubenskräfte. Der Geist und der Charakter. Wie schätzt man sich gegen fremde Beeinflussung? Unsichtbare Kräfte. Magische Handlung. Wie befreit man sich von Seelenknecht? Geistige Gesundheit und Lebensglück. Kann man sein Schicksal bemeistern oder ist es voraus bestimmt?
 Eintritt 2.50 Mk. und 1.50 Mk. einschließlich Steuer.

Kartenverkauf Abendkasse.

Elisabeth Mack
Wilhelm von der Heyden
 Verlobte. *2177
MANNHEIM
 L. 8, 9 Sodenheimerstr. 34

Statt Karten
 Als Vermählte grüssen
Friedrich Blach
Elsa Blach
 geb. Leyer
 Mannheim, im Mai 1925
 Q 5. 20 *1088

Möbel
 enorme Auswahl
 billigste Preise 4040
A. Straus & Co., J1, 12

Wie stellen noch einige
Damen
 an für den Verkauf von ca. 10 selb. gefä. Kräfteln, die von led. Dandymen gern gef. werden. Nur redig. Damen, welche anhalt. selbst arbeiten, kommen in Frage. Verdienst monatl. 300.-400.-. Verkauften Mantel u. Kleidungs von 8-12 Uhr, vorm. bei Müller, Parfums 4a.
 Ein noch unbenutztes
Speisezimmer
 Kuchensch. Tisch, erh. Holz, Verarbeitung, Fische, etc. etc. mit. u. d. Bodenpreis zu verkaufen. Ansch. mit. R. M. 99 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *2096

Statt besonderer Anzeige.
 Heute entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber Mann,
 unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Joseph Hohenemser

im 50. Lebensjahre.
 MANNHEIM, 1. Mai 1925.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Poldi Hohenemser
 und vier Kinder.

Die Feuerbestattung findet am Montag, den 4. Mai, 11 Uhr vorm. statt
 Von Beileidsbesuchen bitet man abzusehen. 5124

Gestern verschied im besten Mannesalter unser
 Aufsichtsratsmitglied

Herr Bankdirektor
Josef Hohenemser

Wir betrauern in dessen Heimgang den Verlust eines arbeitsfreudigen und erfahrenen Beraters, dessen Mitarbeit uns leider nur ein Jahr vergönnt war.
 Dem Verstorbenen wird bei uns ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben.

Mannheim, den 2. Mai 1925. 5106

Aufsichtsrat und Direktion des
 Verein Deutscher Oelfabriken.

Mannheimer Liedertafel e. V.

Unser aktives Mitglied Herr 5132

Fritz Lockowitz

ist nach längerer schwerer Krankheit am 1. Mai d. Js. von seinem Leiden durch den Tod erlöst worden.

Der Heimgegangene hat unserem Chöre nahezu 24 Jahre in Pflichttreue angehört und sich stets durch treue Anhänglichkeit an unsere Liedertafel ausgezeichnet. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken allezeit bewahren.

Unsere Sänger bitten wir, bei der am Montag, den 4. Mai, nachm. 1 1/2 Uhr stattfindenden Beisetzung dem heimgegangenen Sangesbruder die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Zum letzten Male!

Heute abend 8 Uhr findet im Großen Rathhause (altes Rathaus), ein Lichtbilder-Vortrag des mediz. Schriftstellers Herrn Engelhardt über das Thema:

Gesundheit und Lebenskraft

durch galvanischen Schwachstrom
 statt, zu dem wir Sie, Ihre Angehörige und Freunde hierdurch höflich einladen.

Eintritt frei!

Am Tage nach dem Vortrag unentgeltliche Beratungsfunde im Wohlmuth - Institut, Mannheim, O 6, 1. Telefon 5577

Eintritt frei! Eintritt frei!

Wohnungsbauausstellung

Kasino-Straße, R 1, 1, am Markt vom 6.-8. Mai 1925

Ausstellung einer vollständig eingerichteten 3-Zimmer-Wohnung aus unserem Baublock Weberstraße.

Häusermodell des zweiten Baublocks
 Ausstellung der Baumaterialien, Einzelausstellungen
 Täglich abends 8 Uhr Vorträge 5112
 Geöffnet von früh 10 Uhr bis abends 10 Uhr

Mietervereinigung Mannheim E. V.

Die erstklassigen Markenräder!

N.S.U. Gritzner

leichtlaufend—stabil. Neueste Modelle 5147
 Günstige Zahlungsbedingungen
 Alleinverkauf: **Martin Decker A 3, 4**
 Eigene Reparaturwerkstätte.

Grosse Lager-Fabrikräumlichkeiten

Bel. geräum. für Auto-Garage u. Reparaturwerkstätte usw., ca. 700 qm, event. geteilt, sofort zu vermieten. 4970
 Ansehete unt. A. O. 116 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu vermieten:
 In sehr guter Lage der Altstadt *2146
2-3 elegant möblierte Zimmer

mit Küche, Bad u. Wc. ab 1. Juni auf 4 Monate od. längerfrist. Mietvertrag abzuschließen. Angebote unter Q. K. 72 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zimmer

gut möbl., m. 2 Betten an 2 Betten u. vermiet. 21097 K 4, S. 2, St.

Bäckerei

in Haus, Garten, nahe Frankfurt a. Main, bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. 5019
 Gelbesfeld u. Pfaff, Frankfurt a. M., Taunusstr. 58.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute, treue-sorgte Mutter und Großmutter, Frau

Luise Singer

geb. Degler
 im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen ist.
 Mannheim, den 1. Mai 1925. *2096
 Waldstr. 43a.

Jacob Singer
Wilhelm Singer u. Frau
Karl Singer

Die Beerdigung findet Montag, den 4. Mai, mittags 12 Uhr statt.

Geschäfts-Verlegung!

Unsere Büroräume, Lager und mechanische Werkstätte befinden sich ab 4. Mai 1925 5126
Rheinhäuserstraße 16.

Latin & Nassauer

B 5, 19 MANNHEIM Tel. 5979

Rheinische Großbrauerei

mit vorzüglichen hellen und dunklen Qualitätsbieren jeder noch einige
Bier-Ausschänke

in Mannheim und Umgebung unter günstigen Bedingungen zu mieten. Ein Wechsel in der Person des Wirtes ist nicht unbedingt erforderlich. Offerten mit Vorlegung der näheren Verhältnisse unter Nr. 224 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4898

Motorrad

Einiges mit Zubehör, gut erhalten, verkauft. Gelbesfeld u. Pfaff, Mannheim, Taunusstr. 58.

Zimmer

in ruh. Lage, Umgebung unter Q. D. 64 an die Geschäftsstelle. *2141

Günstiges Mai-Angebot

Hüfthalter mit Strumpfhalter	1.90
Hüftengürtel für starke Damen von	5.50
„Realko“ während der Annahmestage	7.50
Büstenhalter	1.90

Frau E. Albers nur P 7, 18
 Nähe Wasserturn. — Tel. 5040



Chr. Schwenzke

Gegründet 1815 Marktplatz Gegründet 1815

PELZWAREN jeder Art und Preislage

Aufbewahrung über Sommer



Hausfrauen kocht auf Gas

Auf 20 monatl. städt. Ratenzahlung durch

Metzger & Oppenheimer

E 2, 13 E 3, 1a (früher Café Dunkel)
Wir bitten um Besichtigung unserer groß. Kohlenherde- u. Gasherdeausstellung

Die günstigste Bezugsquelle für
**Wäsche und
Braut-Ausstattungen**
Weidner & Weiss
Tel. 1179 Mannheim N 2, 8

Wochenspielplan des Nationaltheaters

vom 3. bis 11. Mai 1925.

Sonntag 3. 263. Vorh. aus Wiele (Vorrecht D), hohe Pr.: „Trifan u. Dido“ (Wagner) (Urs.). 800 551-560 u. 581-590 u. 5171-6100 u. 7501-7460 u. 17171-17300. 800 504-614 u. 1410 bis 1422 u. 2150-2181 u. 4000-4086. Anfang 6 Uhr.

Montag 4. 264. Vorh. Wiele B Nr. 31, hohe Pr.: „So ist es!“ — 3R. 800 1301-13250 u. 16385-16445. 800 1281-1290. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag 5. 265. Vorh. Wiele A Nr. 37, mittlere Pr.: „Wagnon“ 800 475-520 u. 9201-9200 u. 10305-10485. 800 1094-1124 u. 214-2150 u. 5001-5051. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch 6. 266. Vorh. außer Wiele (Vorrecht E), hohe Pr.: „Gefühl“ (Urs.). Anfang 6 Uhr.

Donnerstag 7. 267. Vorh. Wiele C Nr. 32, hohe Pr.: „Die Hermanns-„Schlacht““ 800 521-5300 u. 571-5750 u. 8501 bis 8590 u. 13701-1375 u. 16446-16579. 800 311-325 u. 3313 bis 3317 u. 4925-4941. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag 8. 268. Vorh. Wiele D Nr. 32, mittlere Pr.: „Die Entführung aus dem Serail“ 800 1025-1050 u. 1725-1730 u. 18731 bis 18750 u. 16800-16890 u. 17701-17750. 800 407-419 u. 453 bis 459 u. 615-619. Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag 9. 269. Vorh. Wiele F Nr. 32, hohe Pr.: „Die Hermanns-„Schlacht““ 800 5601-5700 u. 1371-1375 u. 13751-13800 u. 16885 bis 17000. 800 220-242 u. 3315-3319 u. 4942-4955. Anf. 7 1/2 Uhr.

Sonntag 10. 270. Vorh. Wiele B Nr. 31, hohe Pr.: „Fürst Solt“ 800 1001-1025 u. 3101-3125 u. 17061-17125. 800 420-431 u. 520-525. Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag 11. 271. Vorh. Wiele D Nr. 32, mittlere Pr.: „Boule Ferdinand, Prinz von Preußen“ 800 2001-2000 u. 7231 bis 7255 u. 7341-7390 u. 7451-7550 u. 17751-18100. 800 1218 bis 1245 u. 1665-1670 u. 5113-5149. Anfang 7 1/2 Uhr.

Wochenspielplan des Neuen Theaters

vom 3 bis 10. Mai 1925.

Sonntag 3. 122. Vorh. „Schneider Bibbel“ 800 3975-4075 u. 4101-4201 u. 16370-16450 u. 17553-17633. 800 503-503 u. 4125-4218 u. 4301-4351. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag 5. 123. Vorh. „Die Marquise von Arles“ 800 166-201 u. 351-378 u. 1376-1425 u. 1976-2025 u. 17125-17195. 800 470-502 u. 5150-5213. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch 6. 124. Vorh. „Rathan der Welle“ 800 116-165 u. 201-235 u. 901-930 u. 1101-1130 u. 1301-1250 u. 1351-3925 u. 4951-4975 u. 10011-10035 u. 10501-11525 u. 17350-17627. 800 343-375 u. 5432-5556. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag 10. 125. Vorh. „Schneider Bibbel“ 800 1826-1950 u. 2201-2220 u. 17366-17324 u. 17628-17690. 800 249-279 u. 626-641 u. 1032-1082 u. 2188-2250 u. 6523-6555.

Pianos
die Auswahl preiswert bei
HECKEL O 3, 10
Piano-Lager
Vollständig erhaltene
Teileklängen

Grammophon - Apparate
and Platten mit
neuester
Schutzmarke.
L. Spiegel & Sohn
O 7, 8
Heidelbergerstr.

Die beste Reklame ist die Güte der Ware.
Bevor Sie Ihre Möbel kaufen,
besuchen Sie die reichhaltige Ausstellung
gut bürgerlicher
Wohnungs-Einrichtungen
der Firma
JOSEPH REIS SÖHNE, Mannheim
T 1, 4 Neckarstrasse T 1, 4
Kostenvoranschläge gratis. — Eigene Entwürfe. — Weltweiteste Garantie

Plüsch- u. Linoleum-
Teppiche
in allen Grössen
u. besten Qualitäten
Chaiselongues
mit und ohne Decken
empfehlen
Tappich- und Linoleum-Haus
Brumlik E 3, 9

„Alpina“ Deutsche
Uhrmacher - Genossenschaft

Allein-verkauft der
Alpina-Uhren
J. Lotterhos
P 1, 5 Ecke P 1, 5

Photo
Kino, Projektion
Photohaus H. Kloos
I. Fachgeschäft, C 2, 15

Feinster Alpenkräuter
Magenbitter
1 Lit.-Fl. 4.70, 1/2 Lit.-Fl. 2.50
Jakob Hess
Tel. 2235 a 2, 13 geg. 1888
an der Konkordienkirche

Schmidt-Belbe's Pralinen
in unübertroffener vorzüglicher Qualität.
Belbe's Riesen
in neuartiger her vorzüglicher Geschmacklicheitung
Machen Sie einen Versuch!
Schmidt-Belbe D 2, 14
Konditorei Spezial-Pralinen-Fabrik

Gust. Schneider
D 1, 13
(im Hause des Kaffee Wellenreuther)
**Die leistungsfähige
Buchhandlung**

Wellenreuther
D 1, 13 Telefon 7152
Vornehmes Konditorei-
Kaffee. Bestellungs-
geschäft für alle
Erzeugnisse
der feinen
Konditorei
Fabrikation
feinster Pralinen

Heinrich Hartmann
H 4, 27, Tel. 5989
Spezial-Haus
Gardinen
Möbelstoffe
Teppiche
Matratzendelle

Tapeten
hochwertige deutsche Erzeugnisse
von **Derblin**
G. m. b. H.
gegenüber Kaufhaus
C 1, 2 C 1, 2

Amtliche Bekanntmachungen
Handelsregister.
In das Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Firma „Deutsche Brand- und Verlags-
haus Gesellschaft mit beschränkter Haftung“
in Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim, Berlin
und Ostpreußen. Die Firma ist erloschen.
2. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
3. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
4. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
5. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
6. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
7. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
8. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
9. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
10. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.

Die offene Handelsgesellschaft hat am 27.
April 1925 begonnen. Ferner wird bekannt
gemacht Das Geschäftsjahr befindet sich H 1
Nr. 2.
1. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
2. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
3. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
4. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
5. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
6. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
7. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
8. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
9. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
10. Firma „Kaiser, Marie u. Co. Kaufmann-
haus und Warenvertriebs-Gesellschaft“ in
Mannheim. Die Gesellschaft ist auf
Grundbesitz in Mannheim. Die Firma ist
erloschen.

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde
An den Sonntagen, d. 5. und 10. Mai
wird zur Bedienung der erhöhten Betriebs-
kosten bei den Straßenbahnlinien zum
und vom Hauptplatz ein Fahrpreisrückgang von
10 Pfennig pro Person (auch von Absonnen-
ten und Kindern über 6 Jahren) erhoben.
Öffentliche Versteigerung.
Mannheim, den 4. Mai 1925, nachmittags 2
Uhr werde ich im Pfandlokal O 6, 2 gegen
Saxe Zahlung gemäß § 273 des C. O. B.
öffentlich veräußern:
1. Pöden Sennentrabak, 1 Pöden Vor-
senstrabak.
Rücker liegen bei der Versteigerung auf.
Die Tabake können an der Vorderseite, Paul
Göhrer's Nachf. Mannheim, Sinnenstrasse,
besichtigt werden. Die Kaufbedin-
gungen werden im Termin bekannt gegeben.
Mannheim, den 1. Mai 1925.
Hindert, Gerichtsvollzieher.

Finanz- und Beschäftigtes Unternehmen
sucht zur Vergrößerung des Betriebes ca.
20-25 000 Mk.
auch in Klein Beträgen — als Hilfe Einlage
nur von fr. Selbstverdienenden Sicherheit
und entsprechende Veranlassung beim Gewinne-
betriebe. Eigenes Betriebskapital 200
000.—
Anfragen unter F. B. 14 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes.

Wieder ein schweres
Eisenbahnunglück!
Die schweben sich durch den Abbruch einer
für die ganze Lebensdauer geltenden Unfall-
versicherung die für eine Verlebensrücksumme
von 10.000.— für Tod, Invalidität und
Tagesentschädigung nur 100.— kostet.
Sollen Sie unvermeidliche Angebote durch
Hauptagentur Otto Wagner, Mannheim
Geislich Langstrasse 33. *2100
Wir suchen offizielle und stille Vermittler
gegen hohe Provision!

Dr. med. Steinfeld
Facharzt für Nerven- und
Gemütsleiden
Jetzt Paradeplatz, D I, 1 (Praxis
und Wohnung), Sp. schließt 3 1/2-6 1/2 Uhr.
Samstags 1-3 Uhr, Telefon 9111.
Em 73

Ankauf und Verkauf
von Liegenschaften jeder
Art und Größe, Vermittlung
v. Hypotheken, Finanzie-
rungen, Beteiligungen etc.
Streng reelle und fachkundige Erle-
gung aller Aufg. ohne jede
Vorspeise. 5146
Gg. Keil & Co.
Gütervermittlung
Heidelberg Mannheim
Sollenerstr. 7a D 4, 15
Tel. 2111 Tel. 6303

Unterricht.
Wer beteiligt sich an
Englisch u. Französisch
i. Anhang u. Fortschritt
pro Stunde 30 G. - 1/2
Anq u. O.R. 123a. 9 1/2 G.

Vermischtes.
Architekt
übernimmt Umbau-
arbeiten etc. neben-
beruflich. Angebote mit
O. K. 22 a. b. Geschäfts-
stelle bis 10. *2044

Sühle
werden zum Fischen
angenommen 21759
L. Schmid, S 6, 1
Tel. 11002
Postkarte genügt.

Nähmaschinen
repariert und vertauscht
Sachsen L. 7, 3. Tel. 5421

Polsterer
arbeitet Matt. u. Sofas
bei billig. Preisberech-
nung auf. G. Zeitig
Erich Schmitt,
22001 R 1, 12.

Verloren.
1 Ohring
u. Edelst. im Ruppert-
trich verloren. Wenn
geg. Belohn. Ruppert-
trich 19, 1. St. Innf.
*2163

Zweifello
unsere beste Reklame
Reine Kernseife
6 Doppelstücke . . . nur 90 Pf.
6 Blockstücke à 400 g . . . nur 1.95
„Sellenhaus“
Schwetzingerstr. 118
NB. Jeder Kunde erhält gegen Abgabe
dieses Inserats
1 Stück Toilettenseife gratis.

Offene Stellen

General-Vertretung

wird an seriöse, erstklassige und arbeitsfreudige Persönlichkeit oder Firma sofort vergeben. Es handelt sich um einen neuen, konkurrenzlosen Millionen-Konsumartikel, von Behörden, Industrie- und Privaten glänzend begutachtet und laufend nachbestellt. — Jeder Erwachsene braucht denselben und kauft ihn. — In Frage kommen nur Bewerber mit nachweislichen ersten Beziehungen zur dortigen gesamten Industrie, Eisenbahn, Post u. s. w. und der Befähigung, mit Untervertretern schnell eine zielbewusste Verkaufsorganisation zu schaffen. Für erforderliches Stadtlager 1-3 Millie flüssige Mittel Bedingung. Jahreseinkommen 30-40000 Mk.

Nur ausführliche Angebote erbitten: Ed394 Michel Compagnie, Berlin SW. 48. Friedrichstrasse 238.

Redegewandte strebsame Herren

finden gutegehobene Beschäftigung als Reisende. Vorstellung Samstag abends ab 7 Uhr bei Buchhof, Höhenweiserstr. 1. *2006

Inseraten-Akquisitor

zum Besuche von Hausfrauen und Bauhandwerkern gesucht. Guter Verdienst wird geb. Off. Ansch. mit Ref. von l. r. auf ein-gef. Verren erb. u. P. O. 11 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes. *2119

Mitarbeiter

zur Gründung eines Betriebsbüros am besten viele Beschäftigte eines größeren Büro mit Telefon und Personal vorhanden. Bewerber aus der Marktstraßestraße bevorzugt. Selbst Angebote, wenn möglich Photostatische und Zeugnisabschriften beizulegen sind und welche nach Ablehnung zurückgeliefert werden unter M. Z. 87 erb. a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes. *2008

Bezirksvertreter

gesucht zum Besuch von Hotels, Kaffeehäusern, Privatkundenschaft usw. Nur auf ein-geführte Vertreter, welche für einen großen Umsatz für unser Haus garantieren können, kommen in Frage. Ausführende Angebote mit Aufzählung von Referenzen unter N. E. 130 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *2107

Kaufmännischer Lehrling

mit Obersekundareife von mittlerem Habitusbedarf der Holzhandlungsindustrie zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote unter Q. Z. 87 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *2107

kaufmännischen Lehrling

aus guter Familie u. mit guten Schulkenntnissen. Schuljahresabschluss. Angebote unter Q. X. 80 an die Geschäftsstelle d. Bl. *2107

Vertreter

welcher die Eisenwarenbranche und Bauartikel kennt und am vorzuziehenden u. Umsatzaufbau einleitet. In sofortigen u. leistungsfähigen Firmen sucht. Bewerbungen mit Angabe des Alters und Hab. Zügeligkeit unter P. I. 49 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. *2107

Perfekte Stenotypistin

die auch in der Buchhaltung bewandert ist, zum baldigen Eintritt gesucht. 4945 Bewerbungen unter A. M. 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *2107

Wirtschaftlerin

(gute Köchin) gesucht. Nur unabhängige alleinstehende Personen wollen sich melden. (Wohngelegenheit.) Angebote unter B. D. 129 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 5090

Stellen-Gesuche

Kaufmann

45 Jahre alt, langjähr. Profurist, durchaus selbst. Notter Korrespondent, sucht seinen Fähigkeiten entsprechenden Wirkungskreis, wo es auf einen pflanzlichen u. zuverlässigen Mitarbeiter ankommt. Günstiger würde auch die Leitung einer Filiale od. die Vertretung einzelner Firma übernehmen, sehr Zeugnisse und Empfehlungen haben zu Diensten. Off. Angebote unter P. E. 42 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *2008

Werkmeister

der schon zwei mittlere Betriebe mit Erfolg geleitet hat, sucht Stelle als Vorgesetzter, Maschinenführer, Handwerker oder sonst Ver-antwortlichen, übernimmt auch Routine. Die Frau kann mit tätig sein, weil kinderlos. (Witz Referenzen). Reaktion kann gestellt werden. Eine sehr schöne 4-Zimmerwohnung kann getauscht werden. Angebote unter O. S. 90 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *2007

Buchhalter

allerersté Kraft sucht Stellung als Geschäftsführer od. Stütze des Gl. G. Eintritt erst, sofort od. spät. Angebote unter P. X. 60 an die Geschäftsstelle. *2008

Abgebauter

sucht Vertrauensstellung als Büroassistent, Kassierer oder sonst irgendwo. Off. Angebote unter O. W. 84 an die Geschäftsstelle des Bl. *2008

junger Frau

sehr tüchtig im Haus-stand, sucht sofort pos. Stellung. Angebote unter J. J. 96 an die Geschäftsstelle. *2008

Junger Mann

25 Jahre alt, Obersek. Reife, 500. Handelslehrling, 2 1/2 jähr. kaufm. Tätigkeit, sucht Stelle als Volontär am besten in einem Geschäftsbereich zu erlernen. Off. Angebote an *2007

Alterer solider Mann

sucht Arbeit. Angebote unter O. P. 27 an die Geschäftsstelle. *2008

Verkäufe Wohnhaus

Lage C 8, Nr. 10 Mannheim. Büro und Lager-raum von ca. 200 qm sofort frei. Strom, Gas und Wasser vorhanden. Nähere Auskunft Ringsdorf-Werke 5034 A.-G., Mehlern a./Rh. *2008

Achtung Metzger!

1500 Kgr. Elektrokarren, Tragkraft, der Maschinenfabrik Augsburg-Münchener, mit Wegemühle und Führer D. H. H. 501351 fabrikmäßig mit Bolzen und Bolzen, für 4000 Mt zu verkaufen. Interessenten Photostatische zu Diensten. Schmidt & Wössner, Karlsruherstr. 20 Stuttgart, Tammstraße 20 Ed 362

Zeiss - Kopiermaschinen

Modell 19 mit elektr. Antrieb, 100 und 220 Volt, zu verkaufen. Angebote mit Preisangabe unter B. F. 131 an die Geschäftsstelle d. Bl. *2008

Detailgeschäft

der Lebensmittelbranche in guter Lage zu verkaufen. Anst. unter P. T. 56 a. d. Geschäftsstelle des Bl. *2117

Kolonialwareneinrichtung

zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle. *2007

Speisezimmer- und Küchenbuffets

billig zu verkaufen. Ringenbüßer Wäldlerstr. 38. *2008

Spelzimmer

sehr preiswert Möbel-Floerschütz Jos. N. S. 4. 1221

Schreibmaschinenliste

Einige mit Kollalouffe, zu Mt. 48.— per Stück, solange Vorrat zu verkaufen. *1000

J. & O. Krust

Büroeinrichtungen Schweg.-Str. 4. 1. Treppe

Küchenherde

lieferiert, neu u. gek., Garantie für Brennen u. Kochen, leichte Teilzahlung, ohne Anzahlung, verkauft Kred. J. 7. 11. Telefon 8219. *2008

Motorrad

D. S. B. 2 1/2 P. 8. 1000 cc zu verkaufen. *2007

Schneiderkostüm

Gr. 44, 1 dunkelblauer Tuchstoff 42, 2 Knöpfe f. Jungen v. 14-15 J., ferner ein Bl. Gabel mit 1 1/2 und 2 große Silber. *2008

Kauf-Gesuche

mit freierdenk. Büromöbeln zu kaufen. *2107

Chaiselongue

einfarb., poliert oder lackiert, ant. erbalt., zu kaufen gesucht. Ang. unter N. V. 8 an die Geschäftsstelle. *2009

Kipplastwagen

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis, Beschreibung u. Baujahr unter M. C. 65 an die Geschäftsstelle. *2008

Miet-Gesuche

3 Zimmerwohnung mit Bad od. 4 Zimmerwohnung zu tauschen. *2007

Zimmer

bei einfachen Leuten. Angebote unter O. V. 33 an die Geschäftsstelle. *2008

Polizeiinspektoren

suchen sofort möbl. Zimmer. Innenbad. Angebote unter P. A. 33 an die Geschäftsstelle. *2008

Wohnungstausch

2 Zimmer-Wohnung in Nähe, Bad u. Wenzelstraße in der Woz. Josefstraße gegen ebensolche, ev. 3 Zimmer, Innenbad, Ring u. Rindenhof zu tausch. gef. Angebote unter P. W. 59 an die Geschäftsstelle. *2120

Laden

im Stadlinnen - Dreieckstraße - Linden - per sofort von gutem Unternehmer gesucht. Angebote u. J. Y. 180 an die Geschäftsstelle. *2008

Billig wie immer

bringe ich Mouslines, Ripse, Covercoats, Ottomanes, Gabardines, Herrenstoffe.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Wollmousetines (2.20), Frottés (1.55), Reinwollene Kleiderstoffe (3.95), Wollcrepe (3.20), Rohselde (3.90), Burberry (9.50).

Neue Waschstoffe

in reichlicher Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

HIRSCH

R 1, 1 und G 2, 21

Zu den Pferde-Rennen — unentbehrlich ein eleganter

Gummi- oder imprägniert. Gabardine-Mantel

für Damen u. Herren aus unserem großen Lager

Neueste Modelle!

Hill & Müller

Kunststrasse, N 3, 12. 6278

Mark 100

Hobelspähne

hat abzugeben Ad. Messerschmitt Mannheim-Industrieleben. *2008

Advertisement for Pilo-Peter featuring a cartoon character and a ship's telegram. Text: 'Der letzte Gruss vom Pilo-Peter', 'Schiffstelegramm!', 'Hielgoland passiert, bereits alle Passagiere von Mützlichkeit der Schuhpflege mit PILO überzeugt, alles begeistert, keine Schuhe ohne PILO-Lack-Glanz an Bord. PILO-PETER'.

Gastspiel der Hartung-Bühne im Mannheimer Künstlertheater Apollo

Fernsprecher 1624.

Sonntag, den 2. Mai, abends 8 Uhr: Eröffnungs-Vorstellung, und folgende Tage:

Heute Premiere: „Der haarige Affe“

Ein Schauspiel alten und neuen Lebens in 8 Bildern von Eugene G. O. Neill. — Inszenierung: Gustav Hartung.

Entwurf der Bühnenbilder: C. T. Plartz.

Mitwirkende: Heinrich George, Joseph Gielen, Pamela Wedekind, Heinz Gilpert, Hans Heinrich v. Twardowsky.

Vorverkauf ab Mittwoch an der Theaterkasse (täglich von 10—6 Uhr ununterbrochen geöffnet) sowie in sämtlichen Vorverkaufsstellen.

Karten für die Mitglieder der Theatergemeinde in der Geschäftsstelle der Freien Volksbühne M 3 a.

National-Theater Mannheim
Samstag, den 2. Mai 1925
Vorstellung Nr. 262. Miets A. Nr. 31
P. V. B. 3:51—3:25 u. 13251—13400 u. 17311 bis 17454
P. V. B. 94—135 u. 1361—1375

Was ihr wollt
oder Dreikönigsabend (Fastnacht)
Lustspiel von Shakespeare, in die Bühne eingerichtet in 17 Bildern.
Übersetzt von August Wilhelm von Schlegel
in Szene gesetzt von Eugen Felber
Anfang 7 1/4 Uhr Ende nach 10 Uhr

Neues Theater im Rosengarten
Samstag, den 2. Mai 1925
Vorstellung Nr. 121
P. V. B. 2374—2475 u. 3491—3575 u. 3576—3710
u. 3725—3751 u. 17740—18100
P. V. B. 22—95 u. 187—217 u. 1001—1031 und 1032—1062

Nigun
114
Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michael Karé und Jules Barbier. Deutsch v. P. Umberto
Musik von A. Thomas. Spielleitung: Karl Marx
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Anfang 7 1/4 Uhr Ende nach 10 1/4 Uhr

Friedrichspark.
Sonntag, 3. Mai, nachmittags 3 1/2 - 6 1/2 Uhr

KONZERT
Eintrittspreis 60 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Partikondomänen frei 6143
Konzerte zum Abonnement, werden an unserer Kasse — Einsendung zum Besten — entgegengenommen.

Theatergemeinde
„Freie Volksbühne.“ Mannheim.
Tel. 9465

Hartung-Gastspiele
im Künstlertheater
APOLLO.

Karten zu ermäßigten Preisen
in der Geschäftsstelle, 5098
nach Sonntags von 10—12 Uhr.

Rofer Hahn, U 5, 13
Telefon 9059 (Ring) Telefon 9030

Ab heute kommt neben
Spatenbräu München
Reichelbräu Kulmbach
u. **Pfistererbräu Seckenheim**
noch
Pilsner Urquell
zum Ausschank. Es ladet sich ein
Karl Laux u. Frau

Restaurant zum „guten Drobbe“
Langstraße 19

Sonntag u. Sonntag Konzert.
Musikant von Gieshauser und in Bläser-Orchester
Frau Lisa Feld

Pavillon-Hof
Mannheim, D. 6, 2
Tel. 2138

Heute Samstag
4 Uhr Tanz-Tee
8 Uhr Gesellschaftstanz
Die preisgekrönte Band
Fri-Ott-Ma-Ge
Kein Weinzwang. 5152

Schauburg K1
Das geräumigste Filmtheater Mannheims.

Heute
der 2. Teil von dem hervorragenden und
neuarigen Film



ELLEN RICHTER
Indien — Europa
Eine spannende Begebenheit in 6 Akten, deren
Handlungsort in vier Teilen der Welt liegt.
Außer Ellen Richter
wirken folgende berühmte Filmgößen mit:
Bruno Kosner
Reinhold Schünzel
Max Landa
Der 1. Teil wird inhaltlich kurz wiederholt!
Beiprogramm
Anfang 4 1/4 Uhr! Eintritt jedersoll!
Letzte Vorstellung 8 1/4 Uhr!

Ufa-Theater P 6
Die seit langen Jahren führende
Lichtbildbühne.

Heute
Die bekannte Filmdiva

Lotte Neumann
in ihrem neuen Film:
**Der Roman der
Lilian Hawicy**
Die Geschichte einer Ehe.
6 Akte nach dem bekannten Roman
„Der Korsar“

Geburtstag bei feinen Leuten
Eine lustige Geschichte in 2 Akten.

Vom Kaninchen zum Sealmantel.
Anfangszeit
wie in der Schauburg! 5335

Restaurant Ernst, M 2, 2
Nach voller dem Umbau eröffne ich mein
erweitertes Lokal mit Schlachtfest heute
Samstag nachmittags 4 Uhr. Zum Ausklang
gelangt ein

**vorzüglich Bayerisch-
Jaenisch-Export sowie
Kulmbacher Rizzibock**
Weine nebst Küche in bester Küche
Werte Nachbarschaft sowie Freunde und
Gönner ladet zu zahlreichem Besuch herzlich ein
Heinrich Ernst u. Frau.

Schreibbüro „Progress“
J 1, 5, II. Breitestr.
übernimmt Schreibarbeiten aller Art, Diktate, Ber-
richtigungen, lehrreiche Korresp., prompte Be-
dienung, billige Berechnung. 52063

ALHAMBRA
das führende Lichtspielhaus

Ein Jungbrunnen
gegen Griesgram, schlechte Laune
und schwarze Gedanken, ein Werk
von Witz, Geist und Geschmack ist
unser neuer deutscher Großfilm:

**Husaren-
Fieber**
7 Akte nach dem gleichnamigen
Bühnenwerk von Gust. Kadelburg
und Rich. Skowronek
In den Hauptrollen: 5329
Paul Heidemann,
Hans Mierendorf,
Elga Brin, Edith
Meller, Paul Otto,
Georg Alexander.

Anfang Wochentags 8 Uhr
Sonntags 2 Uhr — Letzte Vorst. 8.30

Biundos Rhein- u. Hafenfahrten
Mannheim — Telefon 7815

Sonntag, 3. Mai 1/2, 10 Uhr vorm.

Rheinfahrt
nach den schönen Weinorten
Oppenheim-Nierstein

Ab heute Kartensonderverkauf im Verkehrsverein,
Cigarrenbau Schölein am Markt, Hoffmann
Mittelstraße 25; in Ludwigshafen Hof. Baiteiger
Gudwigstraße 65 und an Bord des Dampfers
„Stabi Orlog“ Rheinbrücke rechts. *210

M.F.C. Phönix Mannheim.
nachm. 3 Uhr:
Fußball-Ligamannschaft: Frankenthal
anschießend:
Handball-1. Mannschaft: Z'hausen
abends 7 Uhr:
Boxkampf erster Kräfte: Offenbach
abends 9 Uhr:
Ball.
Zu allen Veranstaltungen sind Freunde und
Gäste willkommen 5128

Vereinigte Konzertleitungen
Kammersänger

Heinrich Rehkemper
München

singt am kommenden Montag im Musensaal Lieder von
Schubert, Wolf, Loewe, Strauß. Karten in den bekannten Verkaufs-
stellen und im Verkehrsverein. 5120

3., 5. u. 10. Mai Mannheimer 3., 5. u. 10. Mai
Mai-Pferderennen
10 Eisenpreise u. 105.000 Mark Goldpreise — 140 Pferde am Platze
Sonntag, den 3. Mai, nachmittags 3 Uhr, 7 Rennen, u. z.
Rheingold-Pokal-Lagrennen
Prüfungspreis für Dreijährige

Eintrittspreise: Tribünen und Sattelplatz 8 M., drei-
tägiges Meckingsabonnement hierfür 20 M.,
Sattelplatz 5 M., 1. Platz 2.50 M., 2. Platz 1 M., Neckar-
damm 50 Pfg. Kinder zahlen auf den beiden letzten
Plätzen nur halbe Preise. — Zuschlag für reserv.
Sitz pro Tag 5 M. — Tagesprogramm 30 Pfg.
Kartenverkauf: Rathausbogen 55/56 und vor der
Rennbahn. Em72

PARK-HOTEL
MANNHEIM
An den Renntagen

KONZERT
in beiden Sälen.

Vorausbestellungen von Tischen für das Abend-
essen erbeten. Telefon 8365-70

Künstlerstube
„Landhäuser“
S 6, 1 Mannheim — Tel. 794 S 6, 1
Originelle Weinstube / Erstklass. Weine, offen u. in Flaschen
Anerkannt vorzügliche Küche
Sonntag, den 2. Mai und
während der Renntage von abends 8 Uhr ab
Künstler-Konzerte
Emil Landhäuser

Württ. Landesverband des Deutschen Seevereins
1.-9. August Sonderfahrt
Stuttgart-Hamburg-Ostsee-Berlin und zurück Zug mit in Stuttgart,
Heilbronn, Lauda, Dieb., Schwilmsche Lieder-uppe* (Kromer) führt mit
Selbstkostenpreis 4 Kl. 117, 3 Kl. 130, 2 Kl. 152 R.M. Reiseplan sofort
kostenlos von unserer Geschäftsstelle Stuttgart, Uhlandstr. 4, Edjoß

Miet-Gesuche
Wohnungstausch!
Düsseldorf-Mannheim,
Gesucht in Mannheim: 6 Zimmer, Küche,
Bad, in guter Wohnlage.
Gesucht in Düsseldorf: in ruhiger Lage,
Stadtmitte, 5 Zimmer, Küche, Bad, sic-
hendes Warmwasser, mit allem Komfort
eingerichtet. *2086
Knausbote unt. O. Z. 37 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.
20-30 Mk. täglich
verbessern redegewandte
Damen u. Damen
durch leichte, fleißige,
leit. Brandkenntnis
nicht erforderlich. Be-
fähigte Kräfte können fest
angestellt werden. Schrift-
liche oder persönliche
Melbung bei *2093
Jordan, Beckerstr. 2.

Vertreter
bei der Detailhandlung
eingeführt, für *2111

**Stickerien,
Damen- und
Bettwäsche**
etc. gesucht.
Ganz Wüller,
Hauen 1, 3.

Ein solides, ehrliches,
arbeitsfreudiges
Mädchen
das viel, hohen Lohn
u. in allen Gewerke,
gut bewandert ist, wird
bei hohem Lohn in gut.
Geschäftshaus v. I. ab.
15. Mai arbeits. Zweite
Mädchen vorhanden.
1221 N 4, 5, 1.



Hermann Fuchs - Sonder-Verkauf

Stauenswert billige Preise für gute Qualitäten!
Gewaltige Preisherabsetzungen für viele Artikel!
Schaufenster beachten!

Seiden-Ottomane 13.50
die große Mode für Mäntel
statt 21.50 und 19.50 Jetzt 16.50

Seiden-Taffet 4.50
einfarbig
und gemustert, ausgelegte Farben u.
Dessins..... statt 9.50 Jetzt

Seiden-Trikot 2.95
Spezialmarke HEFU, 140 cm breit
Beachten Sie die Breite! Mtr. 3.75

Wasch-Seide 1.75
„Adlerseide“ helle Streifen, für Hemden
und Blusen..... statt 4.75 Jetzt

Seiden-Foulard 2.50
80 cm breit,
schwarz-gründig, ... statt 3.10 Jetzt

Rohseide 80 cm breit, Mtr. 4.35, 3.75

Ein grosser Posten
Feinste
**Geraer Kleider- und
Kostüm-Stoffe**
130 cm breit, reine Wolle, allerneueste Gewebe
einfarbig.
Mouliné und im Herrengeschmack
— Wert bis Mk. 13.50 —
Jetzt Meter 9.00, 8.90, 7.90

Einfarbig
Reinwoll. Popeline 2.75
doppeltbreit Mtr.

Donegal 140 cm breit
sehr starke Qualität. Mtr. Jetzt 1.95

Reinwoll. Kam'garn Rock-Straißen 2.35
105 bis 130 breit, hell und
dunkel statt 6.50 bis 10.— Jetzt 2.75

Neue Reinwollene K'ros 4.90
105 cm breit, la. Ware
statt 6.75 Jetzt

Mantelstoff 8.90
Impregniert
la. Qualität, Chevron-Gewebe,
statt 15.50 Jetzt

Covercoats 6.50
140 cm breit, la. Qualität, für alle
Zwecke geeignet..... Jetzt 7.50

Ein Posten **Satin Unterröcke** Wert bis 11.—
Jetzt 4.90

Ein großer Posten
prima Herren-Stoffe
auch feine Aachener, eine Kamit-
garne, alles 140/150 breit, in guten neuen
Dessins
statt 24.50 19.50 14.80 12.50 8.50
Jetzt 17.50, 14.80, 10.—, 8.50, 5.00

Zurückgesetzte
Herren-Socken
Paar 1.25, 0.75, 0.50, 0.50

Bedruckte
Voiles, Voll-Voiles, und Stickerei Voiles
alles 100 cm breit
statt 1.10 2.35 3.90 bis 6.25
Jetzt 0.68, 1.10, 1.50 bis 1.95
Außergewöhnlich seltene Gelegenheit

Weiße Schweizer Voll-Voiles ..Meter 1.75
Farbige Voll-VoilesMeter 2.35

Waschstoffe Frottés

Wasch-Mousseline Mtr. 68, 48 Pf.
Rieson-Auswahl Wasch-Mousseline 75 Pf.
echtfarbig, allerneueste
Muster ... Mtr. 1.10, 90,
Woll-Mousseline kolossale Sortimente
Mtr. 3.50, 2.95, 2.50, 1.95

Frotté nur doppeltbreit
schöne Dessins Meter 1.50, 1.35 0.95
Ein Posten
neueste **Frotté** statt 2.00 Jetzt 1.75

Crépe Marocaine 78 Pf.
doppeltbreit, gute Dessins
Regulärer Preis 3.50 ... Meter 1.10,

Sehr günstig! **Weisse Wäschtuche!**
mit kleinen Webfehlern oder wenig
beschmutzt, nur prima Qualitäten

Croise, geraut 1.35, 1.15, **85** Pf. **Hemdentuche** 1.25 95,
auch für Bettwäsche geeignet.

Wert bedeutend höher **68** Pfennig

Ludwig Hochstetter
Am Meßplatz, Ecke Mittel- und Schimperstr.

Wir bringen
eine große Sendung
echt. Berser-Teppiche
zum Reklame-Verkauf!

Günstige Gelegenheit
Vertrauens-Ware
für deren unbedingte Reellität der Name
unserer Firma bürgt, billig zu erwerben.

Ciolina & Hahn
Mannheim Haus für Wohnungs-Einrichtung
Besichtigung auch ohne Kauf erbeten N 2, 12
5014

Aus Vorrat!
3 Lagerschuppen
aus Wellblech in den Größen
20x12x2,90 m
20x11x2,90 m
15x11x2,40 m

Mehrere Autogaragen
in verschiedenen Abmessungen, feuersicher,
anlegbar, transportabel sofort abzugeben

Gebr. Achenbach G.m.b.H.
Eisen- und Metallwerke
Weidenau (Sieg) Postfach Nr. 434
Vertreter: Eduard Mahlmann, Karlsruhe,
Dralsstr. 9, Telefon Nr. 4724 580

Achtung! Bauunternehmer!
Zur Lieferung jeder Art Stückhölzer
bitte ich mich empfehlen. 4004

Holz-, Kohlengroßhandlung
W. Müller III., Mannheim-Käfertal
Telephon 2762

Drucksachen Industrie
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Verkäufe
Haus
mit kompl. eingerichtet,
Küche, Bad, etc. verkaufen.
Einf. ger. gutgehende
Wirtschaft, zu tauschen.
Stelle in d. Geschäftshaus,
helle Bz. etc. *2100

**Herrschaftliches
Etagenhaus**
in feinsten Wohnlage
mit 8 Zimmern wohn-
wovon eines solist. be-
einbar. **billig** be-
mäßiger Anzahlung
zu verkaufen
Gg. Keil & Co
Gütervermittlung
Mannheim D 4, 15
Tel. 6305 1000

Geschäftshaus
in guter Lage zu ver-
kaufen. Angebote
von Selbstkäufer unter
P. C. 40 a. d. Geschäfts-
stelle des Bl. *2091

Haus
Mitte Stadt, mit Ter-
rasse, 2. etage, Werk-
stätten u. bald freiwerd.
4 Zimmerwohnung, auch
geeignet für Bloß-
handelszwecke, zu verkaufen,
näheres durch *2079
Jahres 24, S. 1. 14.

Motorrad
H. S. u. 4 PS, fahr-
bereit, billig zu verkaufen.
H. Peters, Heint. Hans-
straße 39, S. 34, *2104

**Großes neubau-
tes Geschäftshaus** in
in guter Lage mit
freierdenken groß,
haben zu günstigen
Bedingungen zu
verkaufen. *2105
Hch. Freilberg
Simmobilienbüro
P. C. 30 Simm-
mobilienbüro
Telefon 1464

**Mehrere 20010
Speisezimmer u.
Herrenzimmer**
la. enorm billig abzug.
Bingenhäuser
Schneiderei Wöhring,
Augustenstr. 38,
Zahlungsbefreiung.

**Marke Hornung
der Favorit!**

Damen-Strümpfe
Seidenflor dopp. Spitze 95 Pf.
Sohle, Bodense Paar
Prima Seidenflor, regulär
seidenreich, dopp. Sp., Sohle 165
u. Ferse mod. Farben . Paar
Tourenstrumpf grau u. braun 165
mel., ohne Fehl., unvers. Paar
Künstl. Seide dopp. Sp., Sohle 195
u. Bodf., mod. Farben Paar
Extra prima Seidenflor
Ers. f. reine Seide dopp. Sp.
Sohle, Ferse, mod. Farben 225
Butona der Knopflochstrumpf
a. ist Seidenflor, kein Fall
d. Maschen, in mod. Farben 295
Tramint mein Seidenstrumpf
in höchst. Vollend., in ca. 40
Modifarben, dopp. Spitze,
Sohle, Ferse . . . Paar 400
Echte Trama-Seide dopp. 450
Spitze, Sohle, Ferse schau.
Chappes-Seide dopp. Sp., 400
Sohle, Bodf., mod. Farb. Paar

Herren-Socken
Baumwoll-Socke in modernen 95 Pf.
Streifen und □
Seidenflor uni und gestreift 150
Socke Seide mit Flor, extra schwarz, 195
uni und gestreift Paar

Prima Macco-Socke aparte Str. 135
und □
K-Selene Socken schwarz, lila, 195
rot, grau, beige
Extra prima Seidenflor mod. □ 225
verstärkte Spitze und Ferse Paar

Während der Mai-Messe:
Gratis erhält jeder Kunde beim Einkauf von Mark 10.— an
1 echtes Lederäschchen mit handfiliert. leinen. Einkaufsnetz
Versand nur gegen Nachnahme

**Strumpf-Hornung
Mannheim**
Tel. 5948 C 7, 5 Tel. 5948

Bestimmt richtig kauft man im
Spezialgeschäft für Baby-Ausstattungen, Kinderwäsche u. Kleidung
Sondheim-Tausig, Mannheim, Rathaus Bogen 38, gegenüber M 1